



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen für Gasthörerinnen
und Gasthörer
SoSe 2019



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	14
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	20
Philosophische Fakultät	24
Historisches Institut	24
Institut für Altertumswissenschaften	29
Institut für Anglistik und Amerikanistik	35
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	37
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	41
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	42
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	43
Institut für Philosophie	45
Institut für Romanistik	48
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	49
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	50
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	51
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	56
Institut für Erziehungswissenschaft	56
Institut für Kommunikationswissenschaft	57
Institut für Politikwissenschaft	59
Institut für Psychologie	64
Institut für Soziologie	66
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	68
Fakultät für Mathematik und Informatik	69
Physikalisch-Astronomische Fakultät	74
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	78
Institut für Geographie	80
Institut für Geowissenschaften	82

Fakultät für Biowissenschaften	88
Register der Veranstaltungsnummern	93
Titelregister	95
Personenregister	99
Abkürzungen	103

Theologische Fakultät

158977

Kirchengeschichte der Neuzeit (KG V)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina

zugeordnet zu Modul

The L48, The L44, The WP1, The L11.1, The L11, The L10, The ASQ2, The ASQ1, The M20, The KG/ST2, The B10

1-Gruppe

10.04.2019-10.07.2019
wöchentlich

12.04.2019-12.07.2019
wöchentlich

Mi 08:00 - 10:00

Fr 08:00 - 10:00

Seminarraum SR E003
Fürstengraben 6

Seminarraum SR E003
Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei wird sie den Bogen vom so genannten Reichsdeputationshauptschluss (1803) über die kirchen- und theologiegeschichtlich prägenden Entwicklungen im 19./ beginnenden 20. Jahrhundert und die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Kirchengeschichte im geteilten Deutschland von 1945 bis 1989 spannen.

Bemerkungen

ca. 2 Std. intensive Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche Prüfung, 10.7.2019; ggf. Klausur 12.7.19 Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The ASQ1; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; DA KG; The WP1; Wahlbereich Diplom; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 4. Aufl. 2010 (und andere Auflagen); Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4, Neukirchen-Vluyn 4. Aufl. 2012; Hans-Walter Krumwiede u.a. (Hg.), Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 5, Neukirchen-Vluyn 1999 (alles zur Anschaffung empfohlen!).

159096		Homiletik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna		
zugeordnet zu Modul	The B13.1, The B13		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Homiletik ist, zumal in einer „Kirche des Wortes“, ein wesentliches, doch leider nicht immer übersichtliches Teilgebiet der Praktischen Theologie. Unterschiedlichste Predigttheorien können ebenso zu Verwirrung führen wie die zahlreichen Elemente, die erst in ihrer Gesamtheit den homiletischen Akt zustande kommen lassen. Die Vorlesung soll der Verwirrung entgegenwirken und einen Überblick vermitteln über • wichtige homiletische Konzeptionen (von den klassischen Predigttheorien Luthers, Schleiermachers und Barths bis zu aktuellen Entwürfen), • die konstitutiven Faktoren des Predigtaktes (Prediger/in, Gemeinde, Text, Gottesdienst, Situation, Sprache), • die unterschiedlichen homiletischen Gattungen (Gemeindepredigt, Kasualrede, Rundfunkandacht, Festansprache etc.), • Gestaltung und Prozeß der Predigtvorbereitung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur in der letzten Sitzung Module: The B13; The B13.1; DA PT/RP; DB PT/RP; The M23

Empfohlene Literatur

K.-F. Daiber, Predigt als religiöse Rede, München 1991; H.-W. Dannowski, Kompendium der Predigtlehre, Gütersloh 1985; M. Josuttis, Rhetorik und Theologie in der Predigtarbeit, München 1985; K. Müller, Homiletik, Regensburg 1994; R. Zerfaß, Grundkurs Predigt 1/2, 1. Aufl. Düsseldorf 1987/1992

159102

Religiöse und kulturelle Vielfalt als Thema von Schule und Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.07, The WP1, The RP2, The L15	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Auf einer Website der Bundeszentrale für politische Bildung heißt es: „Das Einwanderungsland Deutschland befindet sich in einem Prozess, in welchem Zugehörigkeiten, nationale kollektive Identitäten, Partizipation und Chancengerechtigkeit postmigrantisch, also nachdem die Migration erfolgt und nun von Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit als unumgänglich anerkannt worden ist, nachverhandelt und neu justiert werden. Das Präfix ‚post‘ steht dabei nicht für das Ende der Migration, sondern beschreibt gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, die in der Phase nach der Migration erfolgen.“ Die Vorlesung geht diesem Gesellschaftsverständnis nach und untersucht, welche Herausforderungen sich für kulturelle und religiöse Bildung v.a. in der Schule, aber auch in anderen Bildungseinrichtungen der Bundesrepublik stellen. Diese Vorlesung wird im Studiengang Drittfach Deutsch als Zweitsprache (Regelschule und Gymnasium) im Modul LA.DaZ.07 als Seminar anerkannt und muss in diesem Fall mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

Module: DA PT/RP; The L15; The M24; The RP 2; The WP1; Wahlbereich Diplom; Studiengang Drittfach Deutsch als Zweitsprache: LA.DaZ.07

Empfohlene Literatur

s. Modulkatalog

159182 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E2, The L1.3, The L1.1, The L1, The B1	

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Std. pro Woche Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3;

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016 (oder eine ältere Auflage); I. Finkelstein / N. A. Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; N. P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels. Von den Anfängen bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts v. Chr., BE 1, Stuttgart u.a. 1996; V. Fritz, Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr., BE 2, Stuttgart u.a. 1996; W. Dietrich, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr., BE 3, Stuttgart u.a. 1997; A. Schoors, Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise, BE 5, Stuttgart u.a. 1998; E. A. Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NStK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 22017 (zur Anschaffung empfohlen); Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

159184 Das Buch des Propheten Jeremia

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The E3	

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 14:00 – 16:00	Termin fällt aus !
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------

Kommentare

Nicht nur räumlich bildet Jer das Zentrum der drei großen Prophetenbücher. In der masoretischen Ordnung hat es seinen Platz nicht ohne Grund zwischen Jesaja und Ezechiel gefunden: Es kreist um den Untergang der Jerusalemer Monarchie zu Beginn des 6. Jahrhunderts, der den zentralen Dreh- und Angelpunkt der alttestamentlichen Theologiegeschichte darstellt. In Jer bildet die babylonische Eroberung den Hintergrund für die theologische Reflexion von Leid, Schuld und Strafe über mehrere Jahrhunderte hinweg. Das Buch selbst ist dabei „langsam gewachsen, fast wie ein unbeaufsichtigter Wald wächst und sich ausbreitet“ (Bernhard Duhm). In der Vorlesung soll nun nicht versucht werden, Schneiden in diesen Wald zu schlagen, sondern, wie bei einem Spaziergang, sein Wachstum ebenso nachzuvollziehen wie seine momentane Gestalt zu bewundern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Std pro Woche

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3;

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre des Buches in einer guten Übersetzung.

159189

Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT1, The M2, The L2.1, The L2, The E2, The B4.3, The B4.2, The L1.3, The B2.1, The B2	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform moodle Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std pro Woche sinnvoll

Nachweise

Leistungsnachweis Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module DB AT; The AT/NT 1, The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2.

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich u.a., Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 92016.

159190		Anthropologie des Alten Testaments	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe		
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The L3.2, The L3.1, The L3, The E3, The B3.1, The B3, The AT/NT2		
1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1

Kommentare

Mit der Frage „Was ist der Mensch?“ (Ps 8,5) ist die Kernfrage der biblischen Anthropologie gestellt, die sich mit Wesen und Stellung des Menschen coram Deo auseinandersetzt. Die Vorlesung wird anhand von Schlüsseltexten aus dem Buch Genesis, aus dem Psalmen und aus der (hebräischen und griechischen) Weisheitsliteratur eine kleine biblische Anthropologie aus alttestamentlicher Perspektive entwickeln. Auf diese Weise soll – unter moderater Einbeziehung neuzeitlicher Perspektiven – ein Einblick in das „biblische Menschenbild“ vermittelt werden, auf das man sich bis in die Gegenwart immer wieder bezieht, wenn es beispielsweise um die Grundlegung einer (evangelischen) Ethik geht. Behandelt werden im einzelnen: Grundbegriffe der alttestamentlichen Anthropologie; der Mensch als Ebenbild Gottes; Sünde und Verfehlung; Schicksal, Leid und Gerechtigkeit und vieles andere. Einbezogen werden darüber hinaus die kultur- und religionsgeschichtlichen Perspektiven, die in den vergangenen Jahren zu einem Boom auf dem Markt der „Anthropologien des AT“ geführt haben (siehe die Sammelbände im Literaturverzeichnis). Hebräisch-Kenntnisse sind nützlich, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt. Material zur Vorlesung wird über moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Leistungsnachweis Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module DA AT; The AT/NT 2; The B 3; The B3.1; The M18; The E3; The L3; The L 3.1; The L 3.2; The ASQ 5.

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung / Jan Dietrich / Joachim Friedrich Quack (Hgg.), Menschenbilder und Körperkonzepte im Alten Israel, in Ägypten und im Alten Orient, ORA 9, Tübingen 2012; Christian Frevel (Hg.), Biblische Anthropologie. Neue Einsichten aus dem Alten Testament, QD 237, Freiburg i.Br. 2010; Markus Iff / Jürgen van Oorschot (Hgg.), Der Mensch als Thema theologischer Anthropologie. Beiträge in interdisziplinärer Perspektive, BThSt 111, Neukirchen-Vluyn 2010; Bernd Janowski / Kathrin Liess (Hgg.), Der Mensch im alten Israel. Neue Forschungen zur alttestamentlichen Anthropologie, HBS 59, Freiburg i. Br. 2009; Jürgen van Oorschot / Andreas Wagner (Hgg.): Anthropologie(n) des Alten Testaments, VWGTh 42, Leipzig 2015; Silvia Schroer / Thomas Staubli, Die Körpersymbolik der Bibel, Gütersloh 22005; Andreas Schüle, Anthropologie des Alten Testaments, ThR 76 (2011), 399-414; Hans Walter Wolff, Anthropologie des Alten Testaments [1973]. Mit zwei Anhängen neu hg.v. Bernd Janowski, Gütersloh 2010.

159203		Martin Luther King, die Black Church und das Civil Rights Movement	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Haspel, Michael		
zugeordnet zu Modul	POL 320LR, Pol NA 3, Pol NA 2, Pol NA 1, POL722, POL721, POL720, POL 321, POL 320, Hist 433, Hist 600, Hist 650, The L11.1, The L11, The L10, The M21, The ASQ2, The KG/ST2		
1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Vor 400 Jahren begann die Sklaverei in Nordamerika als am 20. August 1619 die ersten versklavten afrikanischen Menschen auf dem Kontinent ankamen. Vor 90 Jahren, am 15. Januar 1929, wurde Martin Luther King, Jr. geboren. Aus Anlass dieser Gedenkjahre führt die VL in zentrale Konzepte, z.B. die soziale Konstruktion von 'race', ein und gibt einen historischen Überblick zur Geschichte der Versklavung, ihrer Abschaffung sowie der Entstehung des gesellschaftlichen Systems der Segregation. Der Schwerpunkt liegt dann auf dem 'klassischen Jahrzehnt' der Bürgerrechtsbewegung von 1954 bis 1968, ohne die Vor- und Nachgeschichte des Black Freedom Struggle auszublenken. Besonders im Süden bildeten die Schwarzen Kirchen das organisatorische Rückgrat und mobilisierten die Massenbasis für die Proteste. Martin Luther King, Jr. und die von ihm geleitete Southern Christian Leadership Conference (SCLC) hatten hier eine zentrale Funktion. Deshalb wird ein Schwerpunkt der VL auf der Rolle und Entwicklung afro-amerikanischer Religiosität und Theologie sowie der Black Church liegen, ohne das Zusammenspiel und teilweise auch die Konkurrenz mit anderen, z.T. säkularen Organisationen und die Bedeutung lokaler Entwicklungen zu vernachlässigen. Wichtige Perspektiven sind hierfür kultur-, religions- und gendergeschichtliche Zugänge.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std Vorbereitung

Nachweise

Klausur, für Studierende Historisches Institut: mündlich Module: The KG/ST 2; The M21; DA ST; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; für Studierende Historisches Institut: Hist 433; Hist 600; Hist 650; für Studierende Politikwissenschaft: POL 320; POL 320 LR; POL 321; POL 720; POL 721; POL 722; POL NA1; POL NA 2; POL NA 3

Empfohlene Literatur

Christine Knauer, Afroamerikanische Geschichte / African American History; Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 26.06.2015 http://docupedia.de/zg/knauer_afroamerikanische_geschichte_v1_de_2015 DOI: <http://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok.2.654.v1>; Haspel, Michael/Waldschmidt-Nelson, Britta (Hg.): Martin Luther King. Leben, Werk und Vermächtnis (scripturae 1), Weimar 2008; Waldschmidt-Nelson, Britta: From Protest to Politics: Schwarze Frauen in der Bürgerrechtsbewegung und im Kongress der Vereinigten Staaten. Frankfurt a. M.: Campus, 1998; Garrow, David. Bearing the Cross: Martin Luther King and the Southern Christian Leadership Conference, New York 1986.

159282

Pfarrer, Spitzel, Bürgerrechtler: Die Kirche in der DDR zwischen Kooperation und Konfrontation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland	
zugeordnet zu Modul	The M20, The ASQ1, The KG/ST2	

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte der DDR von den Anfängen 1949 bis ihrem Ende 1990. In fünf Querschnittsthemen werden wichtige Personen, Schlüsseltexte, Entwicklungen und Debatten vorgestellt: 1. Kirche und Politik, 2. Kirche und Sozialismus, 3. Kirche und Ausbildung, 4. Kirche und Überwachung, 5. Kirche und Frieden. In der DDR beschritt die Evangelische Kirche einen schwierigen Weg zwischen Anpassung und Opposition mit zahlreichen Konflikten, innergesellschaftlichen Debatten und verschiedenen Lösungsstrategien. Bis zuletzt blieben die Kirchen trotz aller Verdrängungsversuche seitens der SED nicht nur an der Peripherie des Staates existent, sondern bot mit ihrem ganz eigenen theologischen Denken Orientierung und Raum für Einzelne und Gruppen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nacharbeit pro Woche

Nachweise

Mündliche Prüfung oder Klausur Module: The KG/ST 2; The M20, The ASQ 1, DA KG

159283 Kirchenlieder und ihre Dichter im Wandel der Jahrhunderte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L11.1, The L11, The L10, The ASQ1, The ASQ2, The M20, The KG/ST2	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 ACHTGUNG: beginnt am 17.04.2019!
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Durch Martin Luther wurde der Gemeindegesang zum festen Bestandteil des Gottesdienstes. Um brauchbare Lieder nutzen zu können, dichtete der Reformator zahlreiche bis heute bekannte Texte. Auch andere Theologen wie z.B. Friedrich Spee, Paul Gerhardt, Gerhard Tersteegen, Christian Fürchtegott Gellert, Philipp Spitta oder Jochen Klepper widmeten sich der Lieddichtung und komponierten Kirchengesänge, durch welche sie die jeweils zeitgemäße Theologie popularisierten. In der Vorlesung werden einzelne Kirchenliederdichter vom Mittelalter bis zur Gegenwart anhand ihrer Lieder vorgestellt und ihre Dichtungen theologie- und frömmigkeitsgeschichtlich kontextualisiert sowie interpretiert. Hierdurch entsteht ein facettenreiches Bild der Kirchenlieder und Ihrer Dichter im Wandel der Jahrhunderte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 1 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: The KG/ST 2; The M20; The ASQ 2; The L10; The L11; The L11.1; The ASQ1; DA KG

Empfohlene Literatur

Wolfgang Herbst, Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuchs, Göttingen 1999 – Ders. (Hg.), Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch, Göttingen 1995ff.

159285 Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L8.1, The L8, The L5.1, The L5, The KG/ST1, The B9.1, The B8, The B7, The B6.1, The B6, BA_RW_3a	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00 Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3 ACHTGUNG: beginnt am 17.04.2019!
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Orientierung über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011.

159294

Das frühe Christentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The WP1, The E12, The M19, The AT/NT2, The AT/NT1, The L3.1, The L3.2, The B3.1, The B3	

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E003
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

In jüngster Zeit sind mehrere Gesamtdarstellungen zur Geschichte des frühesten Christentums erschienen (s. Lit.). Das deutet auf ein hohes Interesse an den historischen Fragen hin, die mit der Entstehung der frühchristlichen Bewegung verbunden sind. Die Vorlesung führt in die wichtigsten Quellen ein, beleuchtet die historischen, kulturellen und religionsgeschichtlichen Rahmenbedingungen, zeichnet die Hauptlinien der historischen Entwicklungen im 1. und frühen 2. Jahrhundert nach und vermittelt damit eine erste Orientierung über die Anfänge des Christentums.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module : The B3; The B3.1; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Öhler, Markus: Geschichte des frühem Christentums, Göttingen 2018; Schnelle, Udo: Die ersten 100 Jahre des Christentums 30 – 130 n.Chr.. Die Entstehungsgeschichte einer Weltreligion, Göttingen 22016; Koch, Dietrich-Alex: Geschichte des Urchristentums. Ein Lehrbuch, Göttingen 22014; Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984.

159297

Matthäusevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The M19, The E12, The AT/NT2, The AT/NT1	

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellsprachlich im 1.Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesus vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung wird anhand der Diskussion der Einleitungsfragen und der Exegese ausgewählter Textpassagen hierauf ihr Augenmerk richten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte, eigene Kommentarlektüre

Nachweise

Vorlesungsklausur, mdl. oder schriftl. LN Module: DB NT; DA NT; The AT/NT 1; The AT/NT2; The E12; The M19; The ASQ 5;

Empfohlene Literatur

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Fiedler, Peter: Das Matthäusevangelium (ThK NT 1), Stuttgart 2006. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

159298

Die religiöse Umwelt des Urchristentums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The WP1	

1-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im theologischen Fächerkanon fällt dem Fach Neues Testament die Aufgabe zu, die neutestamentlichen Schriften als antike Textdokumente im kulturellen, sozialen und religiösen Kontext der hellenistisch-römischen Zeit zu erforschen. Zumal die Begegnung mit Zeugnissen antiker paganer Religion mutet Studierenden der Theologie hierbei ein hohes Maß an Fremdheitserfahrungen zu. Eine Vorlesung zur religiösen Umwelt des Urchristentums bietet jedoch die Chance, die an gegenwartsorientierter Lektüre gewonnene Vertrautheit mit dem Neuen Testament in historisch informierter Form wiederzugewinnen und damit dem Umstand Rechnung zu tragen, dass das Christentum ein historisches Bewusstsein von seinen eigenen Anfängen pflegt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsklausur, mdl. oder schriftl. LN Module: DB NT; The WP1

Empfohlene Literatur

Klauck, H.-J., Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde., Stuttgart 1995. 1996; Erlemann, K. u.a. (Hgg.), Neues Testament und antike Kultur (NTAK), Neukirchen-Vluyn 2004-2008; Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, 3., gänzlich neu bearbeitete Auflage der von Charles Kingsley Barrett begründeten und von Claus-Jürgen Thornton fortgeführten Sammlung, Hrsg. v. Jens Schröter u. Jürgen K. Zangenberg, Tübingen 2012.

159489**Einführung in den Buddhismus****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.2, MA_RPh_RG, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, BA_RW_5, LRW22, MA RW22, BA_RW_RG6	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die buddhistische Lehre geht von einer spezifischen Fragestellung aus: Wenn das Leben „Leid“ ist, wie kann ich dann den Kreislauf des Leidens verlassen und in das Nirvana eingehen? Ausgehend von dieser Frage wird der Buddhismus vorgestellt. Dazu werden zunächst die hinduistischen Grundlagen angesprochen, aus denen heraus die genannte Fragestellung historisch gesehen verständlich wird: Was ist der Lebenskreislauf? Was ist Leid? Und was meint „ich“? Ausgehend von dieser Kernfrage hat sich die Religion in vielfältigen Formen und Gestalten verwirklicht. Diese Linien werden in der Vorlesung insbesondere anhand von zentralen Texten (auch Filmen oder Gegenständen) nachvollzogen, die in der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden. Welche Konturen bilden sich heraus? Welche neuen Fragestellungen entstehen? Diese Vorlesung wird unterstützt, begleitet und durch weitere Perspektiven ergänzt von dem Seminar, das Dr. Thanh Ho in diesem Semester geben wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung und intensive Beschäftigung mit dem Reader

Nachweise

Klausur Module: BA_RW_RG6, BA_RW_5, MA_RW_22 und LRW_22, BA_RW_21, BA_RW_21.1; BA_RW_22, MA_RPh_RG; LA_Phi 2.2 und 2.4; Staatsprüfungsmodule: LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Literatur: Mehlig, Johannes, Weisheit des alten Indien, Bd. 2 Buddhistische Texte, Leipzig/Weimar 1987; Hutter, Manfred, Das ewige Rad, Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001

159494**Heilige Texte - Der Koran****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_SYS, BA_RW_RG3, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, LRW22, MA RW22, BA_RW_6a, BA_RW_4, BA_RW_SY6	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Der Koran ist die Grundlage des Islams schlechthin: Historisch bildet er den Anfangspunkt dieser Religion, theologisch ist er das unangefochtene Fundament und für den gesamten Bereich der Ordnungen des richtigen Verhaltens bietet er den Ausgangspunkt der weiteren ethischen wie rechtlichen Erörterungen. Zugleich ist er heiliger Text in reinster Form. So wird in Analogie zur Menschwerdung Gottes im Christentum in Bezug auf den Islam formuliert, Gott sei quasi „Buch“ geworden, insofern sich seine Offenbarung in diesem Koran niederschlägt. In der Vorlesung wird der Koran insgesamt aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Den Schwerpunkt bildet dabei die – auch aus formalen bis hin zu ästhetischen Gründen – zentrale zweite Sure. Diese wird weiterhin in ihrem interreligiösen Zusammenhang von Judentum und Christentum ausgelegt, sowie in ihrem kunstvollen Aufbau gezeigt. Diese Veranstaltung ist bewusst als weitere Veranstaltung zum Thema „Islam“ konzipiert und in diesem Sinn auch als Einführungsveranstaltung möglich. Der eigentliche Überblick zu den Heiligen Texten wird im entsprechenden Seminar gegeben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung und Beschäftigung mit dem Reader

Nachweise

Klausur Module: BA_RW_SY6; BA_RW_4; BA_RW_6; MA_RW_22; LRW 22 ; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPhi_SYS; BA_RW_RG 3

Empfohlene Literatur

Schmitz, Bertram, Der Koran, Sure 2 Baqara – Ein religionswissenschaftlicher Kommentar, Stuttgart 2009; Zirker, Hans (Übersetzung und Einleitung), Der Koran, Darmstadt 2003

Rechtswissenschaftliche Fakultät

158646

Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona		
1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

158647

Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona		
1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis und 'belegen/abmelden' an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab dem 08.04.2019 freigeschaltet.

158649

Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.07.2019-17.07.2019 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

158651

Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines		

1-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

158653

Grundzüge der Rechtsphilosophie und Argumentationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit	

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

158655

Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2019-16.07.2019 Einzeltermin	Di 08:00 - 11:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausurtermin	

158657

Grundkurs im Öffentlichen Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Hammon, Silvia / Kavacs, Louise	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.07.2019-10.07.2019 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Klausurtermin
	10.07.2019-10.07.2019 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Klausurtermin

158658 Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Dr. Illhardt, Daniel / Franzl, Regina		
1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

158659 Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina		
1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 14-täglich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

158660 Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis und 'belegen/abmelden' an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab dem 08.04.2019 freigeschaltet.

158662 Allgemeine Staatslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne		
1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.07.2019-17.07.2019 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausurtermin	

158665 Sozialversicherungsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.07.2019-15.07.2019 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3

158672 Internationales Wirtschaftsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rühl, Giesela / Dr. Wilske, Stephan / Franzl, Regina		
1-Gruppe	10.05.2019-10.05.2019 Einzeltermin	Fr 08:00 - 20:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.05.2019-11.05.2019 Einzeltermin	Sa 08:00 - 20:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.06.2019-14.06.2019 Einzeltermin	Fr 09:00 - 20:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.06.2019-15.06.2019 Einzeltermin	Sa 09:00 - 20:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3

158674 Ältere Strafrechtsgeschichte			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.iur. Grünwald, Anette / Dr. Hirte, Markus / Richter, Petra		
1-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 14-täglich	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

158681 Privatrechtsgeschichte der DDR			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3

158682**Gesundheits- und Medizinrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian	
1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.022
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

158684**Internet- und IT-Recht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele	
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.084
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	08.07.2019-08.07.2019	Mo 10:00 - 13:00	
	Einzeltermin	Klausurtermin	

158686**Recht der Internationalen Organisationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	
1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.027
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	18.07.2019-18.07.2019	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.021
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausurtermin	

158734**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.iur. Grünewald, Anette / Richter, Petra	
1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2019-11.07.2019	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis und 'belegen/abmelden' an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab dem 08.04.2019 freigeschaltet.

158872

Stiftungen in Geschichte und Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lingelbach, Gerhard / Fischer, Christiane		
1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 120 August-Bebel-Straße 4

159181

Europäische Menschenrechtskonvention

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Hon.Prof. Dr. Dörig, Harald		
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

132450

Advanced Public Finance

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke / Roca Paz, Roberto / Könings, Fabian / Dr. rer. pol. Haußen, Tina		
zugeordnet zu Modul	MW23.6a, MW23.6		

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

examination number for MW26.3 - 6 ECTS is: 313291

145489

Public Choice

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Freytag, Andreas		
zugeordnet zu Modul	MW25.1		

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

40913

Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wolters, Maik / Steinborn, Gerlinde		
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP		

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 09:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 320 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Brandtner, Mario	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP2	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Fleischhauer, Karin / Noack, Thi Kieu Oanh / Saar, Philipp / Fleischer, Maximilian Jörg Horst	
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40919**Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Rodenburger, Daniel / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

40922**Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Ruhland, Johannes / Möbius, Birgit	
zugeordnet zu Modul	BW 31.2-MP	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde	
zugeordnet zu Modul	BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen Übung im Block: • Di, 12.06.2018 und 19.06.2018, von 16:00 - 20:00 Uhr • Mi, 13.06.2018, von 14:00 - 18:00 Uhr

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Brandtner, Mario / Wehlte, Maik	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Menter, Matthias	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

auch BW22.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

71052**Money and Financial Markets****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus / Steinborn, Gerlinde	
zugeordnet zu Modul	MW21.2a, MW21.2	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

The lecture starts at 12:00 s.t. , beginning from April 19th.

Bemerkungen

examination number for MW21.2 - 6 ECTS is: 313281

Philosophische Fakultät

Historisches Institut

71004

Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert / PD Dr. phil. Flemmig, Stephan			
zugeordnet zu Modul	Hist 220			
0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Grundkurs	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.
	17.04.2019-17.07.2019 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00 Dozententutorium	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch-Stehfest, R. / Hack, A.

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70493

Praktiken des Wirtschaftens in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Siebenhüner, Kim			
zugeordnet zu Modul	Hist 230, Hist 314, Hist 414, Hist 301, Hist 123, Hist 600, Hist 302, HiLG SPs, HiLR SPs			
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Siebenhüner, K.

Kommentare

Herstellen, haushalten, kaufen, tauschen, konsumieren – diese Formen des Wirtschaftens bestimmen und bestimmten nicht nur das alltägliche Leben der Menschen, sondern auch die Verfasstheit von Gesellschaften. Während große Teile der europäischen Bevölkerung in der Frühen Neuzeit weiterhin Land bewirtschafteten, differenzierten sich andererseits frühkapitalistische Praktiken heraus. Der Handel nahm zu, die erste Börse wurde gegründet, und in den Manufakturen des 18. Jahrhunderts wurden neue Arbeitsformen geschaffen. Tradition und Innovation lagen dicht beisammen: Handwerker waren nicht nur Zunftangehörige, sondern auch Experten, die den Weg für neue (protoindustrielle) Waren ebneten. Die Vorlesung führt in grundlegende Strukturen und Praktiken des Wirtschaftens in der Frühen Neuzeit ein und blickt auf den Wandel von Herstellung, Handel und Konsum. Klausurtermin für das Basismodul Frühe Neuzeit: 03.07.2019 Zum Einlesen: Helga Schultz, Handwerker, Kaufleute, Bankiers. Wirtschaftsgeschichte Europas 1500 – 1800, Frankfurt am Main 1997; Fernand Braudel, Sozialgeschichte des 15. - 18. Jahrhunderts, 3 Bde., München 1990.

70517**Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette				
zugeordnet zu Modul	HiSO 240, Hist 240				
0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.	

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 11.07.2019 (letzte Sitzung) Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

77123**Grundlagen historischen Lernens.
Einführung in die Geschichtsdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke				
zugeordnet zu Modul		Hist GD I				
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.		

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 03.07.2019 (Wiederholungstermin: Mi. 24.07.2019, 10–12 Uhr). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

140236**Bildung und Universität im Mittelalter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Akad.R. Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert			
zugeordnet zu Modul		Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs			
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Gramsch-Stehfest, R.	

Kommentare

Als 2002 der Mediävist Johannes Fried in einem vielbeachteten Essay das Bild der mittelalterlichen „Wissengesellschaft“ beschwor, bezog er Stellung gegen landläufige Vorurteile vom abergläubischen und unaufgeklärten „dunklen Mittelalter“. Tatsächlich sind Schule und Universität, die Grundpfeiler des heutigen Bildungswesens, Erben dieser Epoche, und schon das Mittelalter kannte die Bedeutung von Bildung für individuelle Karrieren wie für die Gesellschaft als Ganzem. Ja es kann als ein unschätzbar wertvolles Erbe des Mittelalters angesehen werden, dass in jener Zeit das Studium als autonome „dritte Gewalt“ neben die Sphäre des Religiösen und des Politischen gestellt wurde. Wie es zu diesem epochalen Schritt kommen konnte und wie er die Gesellschaft verändert hat, ist Gegenstand dieser Überblicksvorlesung. Sie zeichnet die Entwicklung der europäischen Wissenschaft und Bildungslandschaft im Mittelalter nach und befasst sich dabei schwerpunktmäßig mit der Geschichte der Universitäten seit dem 12. Jahrhundert.

Empfohlene Literatur

Jan-Hendryk de Boer / Marian Füssel / Maximilian Schuh (Hgg.), Universitäre Gelehrtenkultur vom 13.-16. Jahrhundert. Ein interdisziplinäres Quellen- und Methodenhandbuch, Stuttgart 2018; Arnold Esch, Die Anfänge der Universität im Mittelalter (Berner Rektoratsreden 1985), Bern 1985; Johannes Fried, Die Aktualität des Mittelalters. Gegen die Überheblichkeit unserer Wissengesellschaft. Stuttgart 2002; Robert Gramsch-Stehfest, Bildung, Schule und Universität im Mittelalter (Seminar Geschichte), Berlin / Boston 2018; Walther Rüegg (Hg.), Geschichte der Universität in Europa, Bd. 1: Mittelalter, München 1993; Rainer C. Schwinges, Studenten und Gelehrte: Studien zur Sozial- und Kulturgeschichte deutscher Universitäten im Mittelalter (Education and Society in the Middle Ages and Renaissance, 32), Leiden / Boston 2008.

140249**Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Kroll, Thomas				
zugeordnet zu Modul		Hist 320b, Hist 301, Hist 302, Hist 320, Hist 320a, Hist 432, Hist 420, Hist 124, Hist 126, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs				
0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.	

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Geschichte Großbritanniens in den letzten beiden Jahrhunderten. Im Vordergrund werden die politische Sozialgeschichte und die Frage stehen, wie sich die Strukturen der Herrschaft im Laufe der Zeit veränderten und wie Politik in den verschiedenen Epochen legitimiert wurde. Insofern spielt die Geschichte der Ideen und Ideologien, der Verfassung sowie der politischen Parteien und sozialen Bewegungen eine zentrale Rolle, etwa die Entwicklung des Liberalismus, des Konservatismus oder der Arbeiterbewegung, die ebenso thematisiert werden wie die Geschichte der Monarchie im 19. und 20. Jahrhundert. Dargestellt werden ferner die grundlegenden ökonomischen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesse, wie die Entstehung einer modernen Klassengesellschaft, aber auch die Geschichte des Empire, das Großbritannien im 19. Jahrhundert den Status einer Großmacht von Weltgeltung verlieh. Mit der Dekolonisation nach dem Zweiten Weltkrieg ging diese herausragende Stellung verloren, was die britische Gesellschaft und Politik ebenso prägte wie die soziokulturelle Revolution der 1960 und 1970er Jahre und das Aufkommen des Neoliberalismus. Literatur: Stephen J. Lee, Aspects of British Political History 1815-1914, London 1994; Franz-Josef Brüggemeier, Geschichte Großbritanniens im 20. Jahrhundert, München 2010; Thomas Mergel, Großbritannien seit 1945, Göttingen 2005; Peter Wende, Großbritannien, 1500-2005, München 2001.

140252 Die Sowjetunion als Vielvölkerreich und die Nachwirkungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schedewie, Franziska				
zugeordnet zu Modul		Hist 320b, Hist 650, Hist 301, Hist 302, Hist 431, Hist 420, Hist 124, Hist 125, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs, HiSO 331				
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.		

Kommentare

Nach der Revolution 1917 zerfiel das multinationale zarische Imperium. In der Sowjetunion wurde es wiederhergestellt – um sich nach siebzig Jahren erneut aufzulösen. Die Vorlesung behandelt, wie durch sowjetische Nationalitätenpolitik kommunistische, „rote Nationen“ konstruiert und rekonstruiert werden sollten; wie die Bewohner der Teilrepubliken unter sowjetischer Herrschaft in den ersten Jahren nach der Revolution, unter Stalins Terror und in den nachfolgenden Jahrzehnten bis zur Perestrojka lebten; welche Arrangements mit der sowjetischen Ordnung lokal und im Alltag entstanden, auch, welche Widerstände und Unabhängigkeitsbewegungen. Im letzten Teil der Vorlesung wird die Verarbeitung des Zerfalls des sowjetischen Imperiums thematisiert. Vorgestellt werden Beiträge aus der gegenwärtigen Nostalgieforschung, aber auch Grundzüge der ideologischen Debatte um den „Eurasianismus“, die mit der Suche nach neuer, post-sowjetischer Identität und Geltung kompensatorische Konjunktur gewonnen hat. Literatur: Valerie A. Kivelson, Ronald Suny: Russia's Empires, Oxford 2017; Jeremy Smith: Red Nations. The Nationalities Experience in and after the USSR, Cambridge 2013; Mark Bassin, Gonzalo Pozo (Hg.): The Politics of Eurasianism. Identity, Popular Culture and Russia's Foreign Policy, London – New York 2017.

140285

Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA, Teil 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Dietze, Carola				
zugeordnet zu Modul		Hist 302, Hist 301, Hist 320, Hist 320a, Hist 415, Hist 420, Hist 124, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 127				
0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Dietze, C.		

Kommentare

Der Blick auf die lange Geschichte von Juden und Jüdinnen im deutschsprachigen Raum ist vielfach vom Holocaust überschattet. Dabei galt so manchem zeitgenössischen Beobachter vor 1933 die Emanzipation und Integration von Juden in Deutschland als vergleichsweise gut gelungen. In dieser Vorlesung sollen wichtige Etappen der deutsch-jüdischen Geschichte vorgestellt werden, und zwar vom Wandel christlich-jüdischen Zusammenlebens durch die Aufklärung über die Emanzipationsansätze in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die widersprüchliche Situation in den Revolutionen von 1848/49 und den Durchbruch zur rechtlichen Gleichstellung im Kaiserreich (die schon bald durch den sich ausbreitenden Antisemitismus wieder in Frage gestellt wurde) bis hin zur Stellung jüdischer Deutscher im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik. Weitere Themen werden die Zwangs-/Migration von Juden und Jüdinnen aus bzw. durch den deutschsprachigen Raum in die USA sein. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen werden wir immer wieder auch auf Grundfragen bezüglich des Lebens von Minderheiten und Mehrheiten in einer Gesellschaft kommen: Wie hat die Aufklärung und die Entstehung der Nationsidee dieses Zusammenleben verändert? Was bedeuten Emanzipation und Integration eigentlich konkret für wen? Und wie lassen sich Widerstände gegen diese Prozesse – von jüdischer wie von deutscher Seite – verstehen und erklären? Einführungsliteratur: Michael A. Meyer (Hrsg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit (4 Bände), München: C.H. Beck 1996.

140286

Die Revolution von 1848/49: Voraussetzungen – Verlauf - Wirkungen.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus			
zugeordnet zu Modul	Hist 415, Hist 420, Hist 124, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600, Hist 320a, Hist 302, Hist 301, Hist 320			
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146	Ries, K.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung über die Revolution von 1848/49 ist Teil des Vorlesungszyklus zum „langen“ 19. Jahrhundert (1789-1914). Sie behandelt die Voraussetzungen der Revolution im Vormärz, den Verlauf der Revolution vor allem im deutschsprachigen Raum und die Wirkungen der Revolution, die heute wieder stärker in den Mittelpunkt der Forschung gerückt werden. Die Revolution stellt einen wichtigen 'Modernisierungsumbruch' (Hachtmann) dar und leitet eine völlig neue Phase insbesondere der deutschen Geschichte ein, indem die gesellschaftlichen Kräfte mehrheitlich den 'historischen Kompromiss' mit dem Staat eingehen. Die Vorlesung ist staatsexamensrelevant und zugleich gerichtet an Studierende jeden Semesters. Literatur: Christof Dipper, Ulrich Speck (Hrsg.): 1848. Revolution in Deutschland. Frankfurt a.M. 1998; Wolfgang J. Mommsen: 1848 – Die ungewollte Revolution. Frankfurt a.M. 2000; Wolfram Siemann: Die deutsche Revolution von 1848/49. Frankfurt a.M. 1985; Veit Valentin: Geschichte der deutschen Revolution 1848–1849. 2 Bände. Weinheim-Berlin 1998 (Neudruck 1925).

140287

Von Gutenberg bis Google? Medien und Kommunikation in der Frühen Neuzeit (1500-1800)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Greiling, Werner			
zugeordnet zu Modul	Hist 123, Hist 414, Hist 314, Hist 301, Hist 320, Hist 320a, Hist 415, Hist 420, Hist 600, Hist 302, Hist 413			
0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Greiling, W.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

Mediale Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung können über einen Zeitraum von mehreren Jahrhunderten beobachtet werden, an deren Beginn mit der Erfindung des Buchdrucks eine bahnbrechende technologische Innovation stand. In deren Folge entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen und eines neuen „Mediensystems“ führte. – Mit einer auf drei Semester angelegten Vorlesung sollen die Wechselbeziehungen zwischen (Massen-)Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft untersucht werden. In einer Kombination aus Chronologie und Systematik wird dabei zunächst der Zeitraum zwischen ca. 1500 und 1800 in den Blick genommen. Einführende Literatur (Auswahl): Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 2011; Andreas Würzler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2013; Johannes Arndt/Esther-Beate Körber (Hg.): Das Mediensystem im Alten Reich der Frühen Neuzeit (1600-1750), Göttingen 2010; Volker Bauer/Holger Böning (Hg.): Die Entstehung des Zeitungswesens im 17. Jahrhundert. Ein neues Medium und seine Folgen für das Kommunikationssystem der Frühen Neuzeit, Bremen 2011.

140289		Modell oder Problem Deutschland? Die Bundesrepublik im internationalen Kontext (1970–2010)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette		
zugeordnet zu Modul		Hist 650, Hist 301, Hist 302, Hist 320, Hist 320b, Hist 416, Hist 420, Hist 124, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600		
0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Weinke, A.

Kommentare

Spätestens seit den Siebzigern war die Bundesrepublik auch auf globaler Ebene präsent. Dies zeigte sich zum einen auf den Feldern der Außen- und Sicherheitspolitik, wo man sich mit dem UNO-Beitritt 1973 und dem gleichzeitig anlaufenden KSZE-Prozess schrittweise neue Handlungsspielräume verschaffen konnte. Gleichzeitig wurde Deutschland zunehmend von globalen Vernetzungs- und Verflechtungsprozessen erfasst, die Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur durchdrangen. Gegründet auf wachsendes wirtschaftliches Gewicht und weitgehende innenpolitische Stabilität, blieb die Bundesrepublik einer der Vorreiter für die europäische Integration und zentraler Akteur im Ost-West-Konflikt. Mit dem Aufkommen zahlreicher Nichtregierungsorganisationen, die auf eine konsequente Internationalisierung in der Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtspolitik drangen, gewannen außerdem Fragen des Nord-Süd-Gegensatzes weiter an Bedeutung. Obwohl die Wiedervereinigung mit aktiver deutscher Selbstbindung einher ging, traten die Grenzen der Integrationspolitik in den Neunzigern mehr und mehr zutage. So fand sich das vergrößerte Deutschland nach überraschend schneller Bewältigung der „Vereinigungskrise“ alsbald in der früheren „halbhegemonialen Stellung“ des wilhelminischen Kaiserreichs wider. Schlagworte wie „Scheckbuch-Diplomatie“ oder „Weltmacht wider Willen“ machen deutlich, dass damit sowohl neue Erwartungen als auch alte Befürchtungen vor einer deutschen Dominanz geweckt wurden. Die Vorlesung zeichnet die Internationalisierung bundesdeutscher Politik, Wirtschaft und Kultur seit den siebziger Jahren nach. Dabei wird zäsurenübergreifend nach längerfristigen Problemlagen gefragt, die sich aus der spezifischen deutschen Nachkriegssituation und dem damit verbundenen Integrationskonzept ergaben. Behandelt werden zum einen politikgeschichtliche Themen wie die Neue Ostpolitik, bundesdeutsche Reaktionen auf den Ölpreisschock, die NATO-Nachrüstungsdebatte sowie die Auseinandersetzungen um deutsche Auslandseinsätze. Zum anderen wird es um die Einordnung neuerer politisch-kultureller Phänomene gehen wie etwa die wachsende Bedeutung des Humanitarismus und einer transnationalen Holocaust-Erinnerung. Literatur: Wolfgang Elz / Andreas Rödder (Hrsg.), Deutschland in der Welt. Weichenstellungen in der Geschichte der Bundesrepublik, Göttingen 2013; Dominik Geppert, Halbe Hegemonie: Das Deutsche Dilemma, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 63 (2013), Heft 6/7; Jan Eckel, Vielschichtiger Konflikt und transnationale Steuerung. Zur Neuinterpretation der Geschichte internationaler Politik zwischen den 1940er und den 1990er Jahren, in: Archiv für Sozialgeschichte 57 (2017), S. 497-536.

Institut für Altertumswissenschaften					
15556		Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Ringvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf / Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias			
0-Gruppe		11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich		Do 18:15 - 19:45 Hörsaal 250 Fürstengraben 1	

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Antike und Mittelalter“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen.

158533

#####! Ein Streifzug durch die antike Metropole

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch753, Arch752, Arch751, Arch750, Arch 400, Arch 310, Arch 300	

O-Gruppe	16.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------

Kommentare

Tempel und Altäre, Wohnhäuser und öffentliche Bauten, Nekropolen, Straßen, Stadttore und vieles mehr prägen das urbane Bild Athens im 5. Jh. v. Chr. Alle diese Bauten und Örtlichkeiten stehen aber nicht in ihrer Funktion vereinzelt, sondern sie bilden ein engverflochtenes topographisches Netz, das im Laufe der jahrhundertealten Stadtgeschichte vielen Veränderungen unterlag. Gegenstand der Vorlesung ist somit nicht eine Auflistung der vielfältigen Bauten und Orte von der neolithischen Zeit bis zur Spätantike, sondern vor allem auch die Einordnung ihrer Funktion in den lebendigen städtischen Alltag.

Bemerkungen

Arch300/310/400/750-753. Beginn in der 2. Semesterwoche, 16.04.2019. Veranstaltungsort: Fürstengraben 25, SR 101.

Nachweise

Klausur (Arch300/310/400/750-752 mündl. Prüfung (Arch753)).

Empfohlene Literatur

B. Bäbler, Fleissige Thrakerinnen und wehrhafte Skythen: Nichtgriechen im klassischen Athen und ihre archäologische Hinterlassenschaft (Stuttgart 1998); S. Brenne, Ostrakismos und Prominenz in Athen: attische Bürger des 5. Jhs. v. Chr. auf den Ostraka (Wien 2001); J. M. Camp, Die Agora von Athen: Ausgrabungen im Herzen des klassischen Athen (Mainz 1989); J. M. Camp II-C. A. Mauzy (Hrsg.), Die Agora von Athen: neue Perspektiven für eine archäologische Stätte (Mainz 2009); A. Doronzio, Athen im 7. Jahrhundert v. Chr.: Räume und Funde der frühen Polis (Berlin/Boston 2018); B. Dreyer, Untersuchungen zur Geschichte des spätklassischen Athen (322 - ca. 230 v. Chr.) (Stuttgart 1999); P. Funke, Athen in klassischer Zeit (München 1999); H. R. Goette-J. Hammerstaedt, Das antike Athen: ein literarischer Stadtführer (München 2004); S. Gogos, Das Dionysostheater von Athen: architektonische Gestalt und Funktion (Wien 2008); H. J. Kienast, Der Turm der Winde in Athen (Wiesbaden 2014); H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr.: eine Stadt verändert ihr Gesicht; archäologisch-kulturgeschichtliche Betrachtungen (Darmstadt 2000); ders., Des Kaisers neue Bauten: Hadrians Architektur in Rom, Athen und Tivoli (Mainz 2008); R. Krumeich (Hrsg.), Die Akropolis von Athen im Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit (Wiesbaden 2010); U. Muss-Ch. Schubert, Die Akropolis von Athen (Graz 1988); R. Oetjen, Athen im dritten Jahrhundert v. Chr.: Politik und Gesellschaft in den Garnisonsdemen auf der Grundlage der inschriftlichen Überlieferung (Duisburg 2014); S. Oppermann, Alltag im antiken Athen (Velber 1990); L. Schneider-Ch. Höcker, Die Akropolis von Athen: antikes Heiligtum und modernes Reiseziel (Köln 1990); Chr. Schnurr-Redford, Frauen im klassischen Athen: sozialer Raum und reale Bewegungsfreiheit (Berlin 1996); H. Sonnabend (Hrsg.), Athen: der archäologische Führer (Darmstadt 2012); K. Sporn (Hrsg.), Griechische Grabbezirke klassischer Zeit: Normen und Regionalismen; Akten des Internationalen Kolloquiums am Deutschen Archäologischen Institut, Abteilung Athen, 20.-21. November 2009 (München 2013); J. Stroszeck, Der Kerameikos in Athen: Geschichte, Bauten und Denkmäler im archäologischen Park (Möhnesee 2014); R. Tölle-Kastenbein, Das Olympieion in Athen (Köln 1994); J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (Tübingen 1971); E. Wagener, Schauplätze der Polis (Braunschweig 2012); K.-W. Welwei, Athen: vom neolithischen Siedlungsplatz zur archaischen Großpolis (Darmstadt 1992); ders., Das klassische Athen: Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert (Darmstadt 1999); Pausanias, Athen : Bücher I-IV ; Attika, Argolis, Lakonien, Messenien.

158534		Haus und Hof zwischen Stadt und Land	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winter, Eva		
zugeordnet zu Modul	Arch 400, Arch753, Arch752, Arch751, Arch750, Arch 310, Arch 300		
0-Gruppe	17.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Winter, E.

Kommentare

Forschungen zum griechischen Hausbau in vorchristlicher Zeit beschränkten sich lange Zeit auf Gebäude innerhalb von Siedlungen und wurden häufig mit Fragen nach dem Grad der Urbanität verknüpft. Seit den 1990er Jahren wurden zunächst punktuell, dann zunehmend auch für ganze Landschaften Befunde bekannt, die bewusst werden ließen, dass sich ein Großteil des Lebens der Antike auf dem Land abgespielt hat. Heute können diese Befunde mit landschaftsarchäologischen Methoden verknüpft werden, um Antworten auf Fragen nach dem Funktionsspektrum dieser Anlagen zu gewinnen. Handelt es sich um Gehöfte im heutigen Sinn? Wie ist ihr Verhältnis zur Umwelt? Wie zur Stadt? Wie erfolgt ihre Anbindung? Welche zeitlichen Präferenzen ergeben sich aus den Befunden für das Leben auf dem Land? Diesen Fragen wird in der Vorlesung nachgegangen, um zu einer Neubewertung des Verhältnisses von Stadt und Land beizutragen.

Bemerkungen

Arch300/ 310/ 400/ 750-753. Beginn in der 2. Semesterwoche, 24.04.2019. Veranstaltungsort: Fürstengraben 25, SR 101.

Nachweise

Klausur (Arch300/310/400/750-752 mündl. Prüfung (Arch753).

Empfohlene Literatur

B. Beck-Brandt – S. Ladstätter – B. Yanu-Marksteiner (Hrsg.), Turm und Tor: Siedlungsstrukturen in Lykien und benachbarten Kulturlandschaften. FS T. Marksteiner (Wien 2015); P. N. Doukellis – L. G. Mendoni (Hrsg.), Structures rurales et sociétés antiques. KB Korfu 1992 (Paris 1994); A. Konecny, Hellenistische Turmgehöfte in Zentral- und Ostlykien (Wien 1997); T. M. Kristensen (Hrsg.), City and nature: changing relations in time and space. KB Odense 1993 (Odense 1993); E. Ohlshausen – H. Sonnabend (Hrsg.), Zu Wasser und zu Land: Verkehrswege in der antiken Welt. KB Stuttgart 1999 (Stuttgart 2002); W. Radt, Siedlungen und Bauten auf der Halbinsel von Halikarnassos. IstMittBeiheft 3 (Tübingen 1970); S. R. Steadman, Archaeology of domestic architecture and the human use of space (Walnut Creek 2015); B. Wells (Hrsg.), Agriculture in ancient Greece. KB Athen 1990 (Stockholm 1992).

159333		Tod und Sterben in der antiken Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul	Lat 820, Graec 820, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, Lat 840, Lat 821, Lat 810, Lat 800, Lat 700, Lat 500, Graec 840, Graec 800, Graec 700, Graec 500, Graec 310		
0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise auch das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode“ ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist“. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode“ und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht. In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikuräer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit, was sich in der mittelalterlichen Philosophie fortsetzt. Bei ihnen allen hängen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrer gesamten Philosophie, die sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt. Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v.a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

82356

Rom und die Germanen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hartmann, Udo	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302, AG 713	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hartmann, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Mit den Einfällen der Kimbern und Teutonen trafen Römer und Germanen Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. erstmal aufeinander. Caesar lernte dann während seiner Rheinüberschreitungen 55 und 53 v. Chr. die Heimat der Germanen in Mitteleuropa genauer kennen. Seitdem verbanden Römer und Germanen enge Beziehungen; die Germanen waren dabei sowohl gefährliche Feinde als auch friedliche Nachbarn und Partner Roms. Den Plan des Augustus, das freie Germanien bis zur Elbe zu provinzialisieren, mußte sein Nachfolger Tiberius aufgeben. Kaiser Domitian begann dann am Ende des 1. Jahrhunderts damit, die Grenzen zu den Germanen zu befestigen und so das Reich zu schützen, doch blieb dieser Limes immer auch eine Zone der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte. Erst im 3. Jahrhundert verschärften sich die Konflikte zwischen Römern und Germanen an Rhein und Donau erneut. In dieser Vorlesung sollen die wesentlichen Etappen der Beziehungen zwischen Römern und Germanen bis zur beginnenden Spätantike besprochen werden. Dabei sollen auch die Organisation der germanischen Stämme betrachtet werden.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Bruno Bleckmann, Die Germanen, München 2009; Klaus-Peter Johnen, Die Römer an der Elbe, Berlin 2006; Reinhard Wolters, Die Römer in Germanien, München 2000 (Einführung bei „Beck Wissen“).

88659**Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 200, Lat 300	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und höhere Semester aus der Latinistik und den Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

88763**Griechische Literatur im Überblick****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 200, Lat 500, Lat 821	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 SR 1.01, Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

94887**Homer, Interpretationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 810, Graec 850, Graec 810, Graec 300, Graec 310	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Fürstengraben 25, SR 1.01
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die unter dem Namen Homers überlieferten Gedichte sind nicht nur (neben Hesiods Theogonie und Werken und Tagen) die ältesten Texte der griechischen und damit der europäischen Literatur, sie sind auch, und vor allem, bis heute ein nicht wegzudenkender zentraler Teil der Weltliteratur. Es ist keine Übertreibung zu sagen dass Ilias und Odyssee zu den berühmtesten und besten narrativen Texten überhaupt gehören. Die Vorlesung in diesem Semester setzt sich zum Ziel, in einer Reihe von Interpretationen von Szenen und Handlungssträngen aus Ilias und Odyssee ein möglichst umfassendes Bild der Dichtung Homers zu geben. Dies schließt die narrative Struktur, die in der Dichtung vorausgesetzten Werte und Gesellschaftsstruktur, ihr Verständnis vom Verhältnis zwischen Menschen und Göttern und vom menschlichen Handeln und seinem möglichen Gelingen und Scheitern ein. Dagegen werden Fragen der Dichtungstradition, in der Ilias- und Odysseedichter stehen, der Entstehung der Homerischen Gedichte und ihrer Überlieferung bis zum 3. Jahrhundert v. Chr. abgesehen von der einführenden Sitzung, in der die wichtigsten Aspekte dieser Art sehr kurz vergegenwärtigt werden, ganz am Rande bleiben. Die Vorlesung setzt keinerlei griechische Sprachkenntnisse voraus. Obwohl die zu besprechenden Texte stets referiert werden, wird es jedoch nützlich sein, in Vorbereitung der einzelnen Vorlesungsstunden auch längere Partien (z.B. in Übersetzung) zu lesen.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; in der Regel mündliche Prüfung.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Nach wie vor nützlich die umfassende Darstellung von Albin Lesky, Homeros, Stuttgart 1967 (= RE Suppl. XI, Sp. 1–160). Gut lesbar und doch zuverlässig und auf dem neuesten Stand: Joachim Latacz, Homer, der erste Dichter des Abendlandes, 4. Aufl. Düsseldorf 2003. Textausgaben: Für den Hausgebrauch des studentischen Philologen sind auch ältere Ausgaben, z.B. die oft preiswert erhältliche Oxford-Ausgabe von Ilias und Odyssee in vier Bänden von (David B. Monro und) Thomas W. Allen (Ilias 3. Aufl. 1920, Odyssee 2. Aufl. 1917–1919) verwendbar. Empfohlen werden jedoch die Teubner-Ausgaben: Homeri Ilias, rec. Martin L. West, Stuttgart/Leipzig 1998/2000; Homeri Odyssea, rec. P. von der Muehl, 3. Aufl. Stuttgart 1962. Übersetzung: Homer, Ilias, neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt, Frankfurt a.M. 1975 (und Nachdrucke); Homer, Die Odyssee, deutsch von Wolfgang Schadewaldt, Hamburg 1958

94888

Römische Literatur III : Vergil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 821, Lat 810, Lat 850, Lat 800, Lat 840	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45 Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung schließt sich an die Überblicksvorlesungen Römische Literatur I und II an und wird sich mit vertieft mit der Literatur der Spätantike auseinandersetzen. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf dem vierten nachchristlichen Jahrhundert liegen, in der sich eine neue christlich geprägte Literatur in den verschiedensten Bereichen entwickelt, die für die spätere Zeit nahezu klassischen Charakter erhält.

Empfohlene Literatur

Institut für Anglistik und Amerikanistik				
159526	Language and Cognition			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Diessel, Holger			
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW04			
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.
Bemerkungen				
Final exam: 1. 08.07.2019 2. 19.09.2019, 14:00				

159638		History of English/American Literature(s): Old English Literature and Beyond		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas		
zugeordnet zu Modul		BA.AA.LW02		
0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
Kommentare				
This lecture course aims at providing an introduction to the most important literary heirlooms of the Anglo-Saxon period (c.700-1100 AD). We are going to look at a representative selection of texts covering the secular heroic tradition (Beowulf, The Battle of Maldon), the gnomic tradition (Maxims, but, arguably, also Widsith and the Riddles), the Christian tradition (The Dream of the Rood, The Whale, selected passages from the Old English Genesis), and the elegies (The Wanderer, The Seafarer, The Wife's Lament). I will also comment, whenever appropriate, on the afterlife of these texts and their influence on modern writers and film-makers. The module concludes with a written exam in the last week of term (Monday 08 July, 10.15-11.45). All texts are freely accessible in good quality on the internet and links to recommended sites and translations will be provided. Please note: there will be no lecture on Monday 15 April due to 'Berufungskommissionsarbeit'. NB: This lecture module provides an overview but cannot discuss the texts in detail. You can also attend the module BA.AA.LW04 Reading Course: Old English Literature (Thursday 12-14; PD Dr. M. Heintze) where some of the texts will be discussed in greater detail.				
Empfohlene Literatur				
All texts (see 'Kommentar') are freely accessible in good quality on the internet and links to recommended sites and translations will be provided on WordWise.				

37677	History of English		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas		
zugeordnet zu Modul	MNLat 330, BA.AA.HIS		

1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. History of English (Thomas Honegger - this course will be taught in English) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.) Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction to language history.) Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

159305

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.08.2019-15.08.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Termin Klausuren NDL II und NDL I.2

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

159306

Berufsfelder für Germanisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, B-GLW-07-1	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- und Kultursystems jede Woche ein Referent bzw. eine Referentin ihr Tätigkeitsfeld vorstellen. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung wird auch Seminarcharakter haben, wenn die Gäste Materialien zur Verfügung stellen, mit denen gearbeitet wird. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden.

Bemerkungen

V – NDL IV.1/2 Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 18/19 besucht haben oder im Wintersemester 19/20 belegen wollen. Da es sich für BA-Studierende um eine Pflichtvorlesung handelt und da der Stoff der Vorlesung nur im direkten Zuhören und Mitreden erworben werden kann, wird die Teilnahme überprüft. Natürlich kann die Vorlesung auch unabhängig vom BA-Modul besucht werden und steht allen Interessierten offen!

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz, Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

159308

Poetiken und Ästhetiken des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Stasková, Alice		
zugeordnet zu Modul	V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, LA-GLW-LWS		
0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Konzepte der Poetik und Ästhetik des 18. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt und Mannigfaltigkeit: die Rationalisierung der Poetik in der (Früh-) Aufklärung, Begriffe der Autorschaft, Tendenzen der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang, Entfaltungen einer Ästhetik des Erhabenen sowie Entwicklungen einer Autonomieästhetik der Kunst. Die poetischen Konzepte werden an konkreten literarischen Texten (von Brockes, v. Haller, Klopstock, Lessing, Goethe und Schiller) nachvollzogen, ästhetische Perspektiven werden am Dialog der Künste (Dichtung, Musik, Malerei, Bildhauerei, Architektur) sichtbar gemacht. Ausblicke auf die Rezeption und Wirkung mehrerer dieser Konzepte im 20. Jahrhundert – in Theaterpraxis, Kunstphilosophie, Literatur, Malerei und im Film – erlauben es schließlich, sowohl Kontinuitäten als auch Brüche in der Geschichte der Poetik und Ästhetik seit dem 18. Jahrhundert aufzuzeigen.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich und schriftlich

159310

Drama und Theater um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Birkner, Nina		
zugeordnet zu Modul	V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, M-GLW-DK2, M-GLW-DK1, MA-LKK-02, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-01-2, LA-GLW-LWS		

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dramen- und Theatergeschichte von der Mitte des 18. bis ins 19. Jahrhundert. Dabei werden paradigmatische Dramenformen in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext mit Blick auf die Bühnenpraxis vorgestellt. Angeführt seien etwa die Typenkomödie, die empfindsame Rührkomödie, das republikanische und das Bürgerliche Trauerspiel sowie das Drama des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik. Neben exemplarischen Theaterstücken u.a. von J.C. Gottsched, G.E. Lessing, J.W. Goethe und F. Schiller werden gegenwärtige Inszenierungsbeispiele vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL I.2, NDL V.2, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1/2/3/4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich und schriftlich

159311

Lyrik 1900-1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, LA-GLW-LWS	

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Menschheitsdämmerung“ betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionsbruch, von Bewahren, Zerstören und neu schöpferischer Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den „Duineser Elegien“, neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossas, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4

159312

Romane des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, LA-GLW-LWS	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Seit der Romantik ist der Prosaroman die Leitgattung der Literatur. Er setzt die Maßstäbe, was die Literatur mit ihren eigenen, spezifischen Mitteln in der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit zu leisten vermag. Als Großform entwickelt er anspruchsvolle Verfahren, historische Erfahrungen und Probleme durch die Kunst vielfältiger Perspektivierungen zu bearbeiten. Die Vorlesung wird das an einer Reihe maßgeblicher Beispiele des 20. Jahrhunderts darstellen. Behandelt werden (in chronologischer Folge): Thomas Mann, Buddenbrooks. – Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. – James Joyce, Ulysses. – Thomas Mann, Der Zauberberg. – Franz Kafka, Der Proceß. – Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz. – Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften. – Elias Canetti, Die Blendung. – Thomas Mann, Doktor Faustus. – Günter Grass, Die Blechtrommel. – Uwe Johnson, Jahrestage. – Wolfgang Hilbig, Ich. – Herta Müller, Atemschaukel.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich und schriftlich

159568

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	01.08.2019-01.08.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3
2. Termin Klausur ÄDL I-III			

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. Es werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Zudem wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

159655

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Berger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.08.2019-08.08.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3
2. Termin Klausur LA-GFD-01			

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

159672

Literatur des 13. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Haustein, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, V-Deu-mPG, B-GLW-10-1, B-GLW-10-2, V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL3, M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL2	

0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird einerseits Autoren, andererseits Gattungen dieses Zeitabschnitts vorstellen. Ihr liegt die Frage zu Grunde, wie das aus der Zeit um 1200 Aufgenommene produktiv fortentwickelt wird (Roman, Lyrik), in welcher Form aber auch Neues, dann für das Spätmittelalter Bedeutsames entsteht (Mystik, Spiel, Rechtsliteratur etc.).

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

101411

Das Deutsch der frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meineke, Eckhard	
zugeordnet zu Modul	M-GSW-08, V-Deu-sPG, B-GSW-16, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, M-GSW-07, V-Deu-sPR	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Zeit von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis etwa um 1600. Besprochen werden I. Grundbegriffe der Sprachentwicklung, II. Grundzüge des frühmittelalterlichen und hochmittelalterlichen Deutsch, III. Die historische Epoche, IV. Medien, Bildungswesen, Textsorten; V. Phonemik und Graphemik, VI. Morphologie, VII. Wortschatz, VIII. Syntax, IX. Sprachliche Interferenz, X. Schreiblandschaften und überregionaler Ausgleich, XI. Sprachliche Neuerungen der Reformationszeit, XII. Anfänge der Sprachenpolitik. Die Vorlesung ist erstens Teil eines 10-Punkte-Moduls im Hauptstudium und kann zweitens auch als Staatsprüfungsmodul besucht werden. Als Staatsprüfungsmodul sind aber vor allem die Hauptseminare zu empfehlen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 79 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane / M.A. Tritschler, Maite Noemi		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01		

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gallmann, Peter		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03		

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien

95362

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Strohschneider, Stefan		
zugeordnet zu Modul	MA.IWK.P2, BA.IWK.P2, BA.IWK.P2, MA.IWK.P2A		

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Strohschneider, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	--------------------

Kommentare

Zur Einführung: Kultureller Wandel und kulturelle Vielfalt eröffnen neue Denk- und Handlungsoptionen, reduzieren aber auch die subjektive Bestimmtheit des eigenen Lebenslaufes und können orientierungslos machen. Um zu verhindern, dass Orientierungslosigkeit in Dogmatismus, Ideologisierung und Extremismus umschlägt, ist das Wissen um die eigenen kulturellen Wurzeln wichtig. Dies gilt in besonderem Maße für Menschen, die in interkulturelle Kommunikationsprozesse eintreten wollen oder müssen. Die Veranstaltung zählt im Bachelor-Ergänzungsfach IWK zusammen mit einem Seminar über die wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte der gewählten Zielkultur zum Modul P2 („kulturspezifisches Wissen und Handeln“) und „zählt“ 5 Leistungspunkte. Das Spannungsverhältnis zwischen Eigenkultur und Zielkultur sollte genutzt werden, um zu einer reflektierten Grundhaltung bezüglich des Verhältnisses zwischen Eigenem und Fremdem zu gelangen. Dies wird dadurch ermöglicht, dass (scheinbare) Selbstverständlichkeiten hinterfragt werden, dass man sich damit beschäftigt, warum die Dinge so sind, wie sie sind; dass man die synchron-vergleichende Perspektive durch die historisch-diachrone ergänzt. In dieser Veranstaltung werden vor allem in Vorlesungsform ausgewählte Themen der deutschen Kulturgeschichte (inklusive der Wirtschaftsgeschichte) behandelt. Es geht mir in dieser Veranstaltung nicht darum, historisches Wissen zu akkumulieren, sondern darum, zu verstehen, wie die uns selbstverständlich erscheinenden kulturellen Standardisierungen entstanden sind - und warum. Erst auf dieser Basis ist, so meine ich, ein konstruktiver Umgang mit dem kulturell Andersartigen möglich. In diesem SS plane ich, der Vorlesung eine teilweise neue Struktur zu geben, die man vielleicht mit dem Motto „Vom Harten zum Weichen“ überschreiben könnte. Themen werden u.a. die folgenden sein: die wesentlichen Epochen der deutschen Kulturgeschichte, Siedlungsgeschichte und Städtebau (und ihre Zusammenhänge mit grundlegenden Wirtschaftsformen), Grundzüge der Gesellschafts- und Sozialgeschichte, die deutsche Ordnung (Recht, Polizei, Militär), Universität und Studentenleben, Wirtschaftsgeschichte, der deutsche Nationalcharakter. Auf die theoretische Fundierung von Kulturgeschichte überhaupt wird verzichtet. Teilnahmevoraussetzung ist vor allem die für das Thema notwendige Neugier und geistige Offenheit sowie die Bereitschaft viel zu lesen. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird nach drei Kriterien beurteilt: 1)Regelmäßige Teilnahme, Besuch des Tutoriums.2)Verfassen einer kurzen (max. 700 Worte) Reportage zu einem Thema aus dem deutschen Alltagsleben unter dem Motto „Unsere Nahwestexpertin berichtet.“3)Bestehen der Klausur am Semesterende (9.7. 2018, 14-16 Uhr, Nachholtermin: 26.9., 10-12 Uhr) Eine Literaturliste wird im Moodle-Raum der Lehrveranstaltung bereit gestellt. XX

Nachweise

BA.IWK.P2: Klausur Eigenkultur oder Hausarbeit Zielkultur (HA nur für internationale Studierende) MA.IWK.P2: Teilnahmechein oder Hausarbeit Zielkultur (Modul nur für internationale Studierende) MA.IWK.P2A: Teilnahmechein Zielkultur (Modul nur für internationale Studierende)

Empfohlene Literatur

Überblicksliteratur: Theoretische Abhandlungen: • Burke, P. (2005). Was ist Kulturgeschichte? Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. • Landwehr, A. & Stockhorst, S. (2004). Einführung in die europäische Kulturgeschichte. München: utb. • Landwehr, Achim (2009). Kulturgeschichte. Stuttgart: utb. Gesamtdarstellungen: • Scherr, Johannes (1852 und ff, versch. Auflagen bis 1954). Deutsche Kultur- und Sittengeschichte. versch. Verlage • Reinhard, Wolfgang (2006 2. Aufl.). Lebensformen Europas: Eine historische Kulturanthropologie. München: Beck. Einzelaspekte: • Dorn, Thea (2018). Deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten. München: Knaus • Borchmeyewr, Dieter (2017). Was ist deutsch? Die Suche einer Nation nach sich selbst. Berlin: Rowohlt • Glaser, Hermann (2002). Kleine Kulturgeschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert. München: Beck. • Münkler, Herfried: Die Deutschen und ihre Mythen. Berlin: Rowohlt Berlin Verlag 2009. • Dorn, Thea & Wagner, Richard (2011). Die deutsche Seele. München: Knaus. • Hartmann, P. C. (2001). Kulturgeschichte des Heiligen Römischen Reiches 1649 bis 1806. Wien: Böhlau. • Küster, H. (1995, 2013 Jubiläumsedition). Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. Von der Eiszeit bis zur Gegenwart. München: C. H. Beck.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

160502

Stationen der Frühgeschichte der italienischen Oper: Librettistik, Poetologie und Dramaturgie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Klaper, Michael	
0-Gruppe	15.04.2019-01.07.2019 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45 s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

160505

„Da merkte ich, daß ich ein Deutscher sey“: Deutsch-jüdische musikalische Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha	

0-Gruppe	10.04.2019-03.07.2019 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

160506

Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane	

0-Gruppe	15.04.2019-01.07.2019 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

160507

Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

0-Gruppe	08.04.2019-01.07.2019 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

160508

Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

0-Gruppe	09.04.2019-02.07.2019 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

Institut für Philosophie

146542

Einführung in die Erkenntnistheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.2, LG-Phi 5.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.3, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, BaPhi 3.2b, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die philosophische Erkenntnistheorie. Zum einen soll die Weite dieser Disziplin vorgestellt werden. Es werden die klassischen Themen und Probleme dargestellt: der Begriff der Erkenntnis, die Frage nach dem Ursprung von Erkenntnis, die Sprachabhängigkeit von Erkenntnis, die Realität der sogenannten Außenwelt und auch die Relation zwischen erkennenden und erkanntem Objekt. Zum anderen werden die systematischen Grundpositionen in die Geschichte der Erkenntnistheorie eingeordnet, so dass ein Überblick über die historische Entwicklung dieser Disziplin gegeben wird.

159331**Wittgenstein****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b	

0-Gruppe	09.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Gedankenwelt Wittgensteins (1889-1951). Behandelt wird zunächst die 'Logisch-Philosophische Abhandlung' (auch 'Tractatus' genannt), dann die Übergangszeit, und schließlich die 'Philosophischen Untersuchungen'. Wittgenstein hat die Philosophie des 20. Jahrhunderts wesentlich beeinflusst, daher gibt die Vorlesung zugleich eine Einführung in die theoretische Philosophie des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung setzt in einigen Aspekten die 'Einführung in die theoretische Philosophie' fort; sie kann aber auch für sich besucht werden. Zu den behandelten Themen werden gehören: - Die logische Analyse der Sprache, wie sie von Frege und Russell entwickelt wurde - Die Frage nach der Sprache überhaupt: Welches sind die Bedingungen dafür, dass es Sprache geben kann? - Die Bildtheorie der sinnvollen Sätze: jeder sinnvolle Satz muss ein Bild einer möglichen Tatsache sein. - Die Natur der logischen Sätze: Sätze der Logik können keinen Inhalt haben, sie sind nicht Bilder von etwas, sondern Tautologien (oder Kontradiktionen) und daher 'sinnlos' (von Sinngehalt= 0). Logische Wahrheit kann daher nicht gesagt werden, sondern nur gezeigt. - Die philosophischen Sätze können ebenfalls keinen (empirischen) Inhalt haben: Sie sind lediglich Erläuterungen, die die Struktur der Sprache aufhellen sollen. Streng genommen müsste man sie 'unsinnig' nennen. - Wittgensteins spätere Philosophie stellt diese Einsichten in einen weiteren Zusammenhang, indem jetzt ganze Sprachspiele, nämlich sprachliche Äußerungen einschließlich ihres praktischen Kontextes, betrachtet werden. - Dadurch wird die Wende der Philosophie zur (Betrachtung der Bedingungen der Möglichkeit von) Sprache erneut überdacht. - Die Wortoberfläche muss in Zusammenhang zu den 'Zügen im Sprachspiel' gesetzt werden; die Hauptfrage lautet dann: was machen wir denn mit der Sprache? - Wenn man das macht, stößt man darauf, dass die Verwendung von Sprache sehr vielgestaltig ist und nur durch 'Familienähnlichkeiten' beschrieben werden kann. Man sieht auch, dass die Frage des Regelfolgens wichtig ist: wenn man keine klare Regel hat, der man bei der Anwendung eines Wortes folgen kann; dann löst sich die Sprache in eine scheinbar private, tatsächlich aber leere und nicht überprüfbare Scheintätigkeit auf. --Von Wittgenstein ausgehend ist die wissenschaftliche Philosophie des Wiener Kreises entstanden (für die das Verifikationsprinzip zentral war), und auch die Philosophie der normalen Sprache (die einfach die normale Sprache beschreiben will). Gegen Wittgenstein argumentierend versuchte Popper die Falsifikation (statt der Verifikation) als zentral anzusehen, und Gödel versuchte zu zeigen, dass die Sätze der Logik keine Tautologien sein können, sondern Inhalt haben müssen.

Empfohlene Literatur

Band 1 der Werkausgabe (Suhrkamp 1984) enthält die beiden wichtigsten Bücher Wittgensteins. W. Kienzler, Ludwig Wittgensteins 'Philosophische Untersuchungen', WBG 2007

159337**Einführung in die Politische Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 199 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. Schönwälder-Kuntze, Tatjana	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, BaPhi 2.1a	

0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an StudienanfängerInnen und bietet erste Einblicke in die Themen der Politischen Theorie als Teildisziplin der Praktischen Philosophie. Dabei werden zunächst grundsätzliche Fragen gestellt: Worum geht es in der politischen Philosophie bzw. was ist das Politische überhaupt? Was unterscheidet eine politische Fragestellung von anderen der Praktischen Philosophie, aber auch von solchen der Theoretischen Philosophie? Welche (systematische(n)) Bedeutung(en) haben Begriffe wie Gerechtigkeit, Freiheit/Liberalismus, Sicherheit oder Demokratie? Dafür werden sehr unterschiedliche kurze Textausschnitte aus der (europäischen) Antike bis zur Gegenwart vorgestellt, die das Politische verschieden theoretisieren, indem sie unterschiedliche Prämissen wählen, aber auch unterschiedliche Zwecke zugrundelegen. Der Lauf der Vorlesung wird auch deutlich machen, wie die jeweiligen TheoretikerInnen methodisch arbeiten und inwiefern sich deren Fragestellungen – und nicht nur die gegebenen Antworten – verschieben.

Bemerkungen

In der letzten Vorlesungswoche wird eine Klausur geschrieben, in der das Verständnis der Inhalte der Vorlesung sowie Textkenntnis der besprochenen Quellen/ Primärliteratur (Reader in Moodle) erfragt werden.

Empfohlene Literatur

Vorlesungsplan und Literaturliste werden spätestens in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben bzw. laufend ergänzt; die Texte, die in der VL besprochen werden, stehen auf moodle zur Verfügung und werden im Tutorium (Ort/Uhrzeit; Tutorin: Isabell Welle isabell.christin.welle@uni-jena.de) vor- bzw. nachbereitet.

159345

Grundprobleme der Theoretischen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, BaPhi 3.1b, BaPhi 2.2a	
0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

159357

Theorien der Zeit und des Zeitbewusstseins

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 3.2, MA-Phi 3.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b	
0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Die Vorlesung liefert einen Überblick über klassische Zeittheorien. Der Schwerpunkt wird dabei auf Theorien des Zeitbewußtseins liegen, wie sie z.B. von Augustinus, Bergson, Husserl und Sartre sowie in der zeitgenössischen Philosophie entwickelt werden. Leitfaden ist der Zusammengang von Zeitbewußtsein und Subjektivität.

Institut für Romanistik

113671

Spanische Literatur des Siglo de Oro

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia			
zugeordnet zu Modul	MRom-ROS2, MRom-ROS1, LRomS-SPG, LRomS-MPG, MRom-MMS1, BRomS-L2			
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.

125981

Französische Literatur des 17. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	BRomF-L2, MRom-ROS5, MRom-MMS1, MRom-ROS2, MRom-ROS1			
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.

Kommentare

Ce cours magistral constitue une introduction à l'étude de la littérature française du XVII^e siècle : siècle que l'on qualifie de « grand », voire de « classique », en raison de la normativité exercée quasiment d'emblée par un certain nombre d'œuvres majeures qui ont vu le jour à cette époque (les tragédies de Corneille et de Racine, La Princesse de Clèves de Mme de Lafayette, les Pensées de Pascal, les Maximes de La Rochefoucauld, les Caractères de La Bruyère, Les aventures de Télémaque de Fénelon, etc.). Le cours se tiendra en langue française.

Empfohlene Literatur

Bibliographie : Grimm, Jürgen (Hrsg.) : Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: J.B. Metzler, 2006. Zuber, Roger et al.: Littérature française du XVII^e siècle, Paris: Presses Universitaires de France, 1992.

126075

Text und Bild

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Kuhn, Julia				
zugeordnet zu Modul		BRomI-S2, MRom-ROS3, MRom-ROS4, MRom-LAS3, MRom-LAS4, BRomS-S2, BRomF-S2				
0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Kuhn, J.		

Kommentare

Text und Bild: Die Vorlesung spannt einen Bogen von der klassischen Semiotik über rezentere Ansätze wie die Frame-Semantik nach George Lakoff und Elisabeth Wehling, die in Sprache evozierte Bilder untersuchen, über aktuelle Ansätze der Critical Discourse Analysis und deren Auseinandersetzung mit visual texts, etwa in der Tradition von Kress/Van Leeuwen, bis hin zu zeitgenössischer Malerei. Hier soll der Fokus auf den phantastischen Realismus unter besonderer Berücksichtigung des Künstlers Arik Brauer gelegt werden, dessen Inspiration für seine Bilder u.a. aus Texten des alten Testaments und des Judentums stammt. Arik Brauer wird ab diesem Sommer eine Ausstellung der Kunsthalle Erfurt gewidmet sein, die im August im Beisein des Künstlers eröffnet wird (<https://kunstmuseen.erfurt.de/km/de/service/aktuelles/ausstellungen/2019/131283.html>). Eine eintägige Exkursion zur Kunsthalle Erfurt ist für Beginn des Wintersemesters vorgesehen.

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

71594

Kultur im Spiegel der Sprache (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. habil. Forker, Diana	
zugeordnet zu Modul	MVK4, MVK4, BA_VK_2, BA_VK_2, Kauk-MA-2, Kauk-MA-2	

0-Gruppe	15.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	---

Bemerkungen

Der Besuch der Lehrveranstaltung setzt keinerlei linguistisches Vorwissen oder besondere Sprachkenntnisse voraus. Die Literatur wird von der Dozentin bereitgestellt.

Nachweise

Für die Studierenden der Kaukasusstudien: Es müssen beide Teile des Moduls belegt werden um 10 LP zu erlangen. Hausarbeit im Teil I oder Teil II des Moduls.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur <https://www.britannica.com/topic/language/Language-and-culture> <http://oxfordre.com/communication/view/10.1093/acrefore/9780190228613.001.0001/acrefore-9780190228613-e-26> Literatur Foley, William. 1997. Anthropological Linguistics: An Introduction. Malden: Blackwell. Hymes, Dell. 1962. The ethnography of speaking. In Thomas Gladwin & William C. Sturtevant (eds.) Anthropology and human behavior, 13–53. Washington D.C.: Anthropological Society of Washington D.C. Jakobson, Roman. 1960. Linguistics and poetics. Style in language. MA: MIT Press, 350-377. Muriel Saville-Troike. 2003. The ethnography of communication: An introduction. Malden, MA: Blackwell. Philipsen, G. 1997. Toward a theory of speech codes. In G. Philipsen & T. Albrecht (eds.), Developing communication theories (pp. 119–156). Albany: State University of New York Press. Sharifian, Farzad. 2011. Cultural Conceptualisations and Language: Theoretical Framework and Applications. Amsterdam: Benjamins. Sherzer, Joel. 2002. Speech play and verbal art. Texas: University of Texas Press. Wierzbicka, Anna. 1992. Semantics, Culture and Cognition: Universal Human Concepts in Culture-Specific Configurations. New York: Oxford University Press. Wierzbicka, Anna. 1997. Understanding cultures through their key words: English, Russian, Polish, German, and Japanese. Oxford: Oxford University Press.

95805

Soziolinguistik des Ostslawischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Levin, Ivan / Prof. Dr.phil. von Waldenfels, Ruprecht	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 4.1b, BSLAW 4.1a, BSLAW 4.1	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	Levin, I.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

106896**Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.3	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

132205**Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.4	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

133852**Jüngere Eisenzeit in Mitteleuropa (Hallstatt
D/Latène) – Kelten und Jastorfkultur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 820, UFG 220, UFG 310, UFG 810, UFG 820	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Vom 6./5. Jhd. bis Christi Geburt entwickelten sich einerseits unter südlichen Einflüssen die keltische Kultur im Rahmen zwischen Ostfrankreich, Böhmen/Mähren und Ostalpengebiet heraus, nördlich dem Mittelgebirge bis Skandinavien die Jastorfkultur. In der Vorlesung werden Genese, Veränderungen im Sachgut, Einflüsse der Etrusker und Griechen, Veränderungen in der Bestattungs- und Siedlungsweise, regionale Besonderheiten, Methoden sowie soziale Fragestellungen behandelt.

64280		Geschichte des Alten Orient I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Krebarnik, Manfred		
zugeordnet zu Modul		AO 120		
0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Krebarnik, M. / Tauch, B.
Kommentare				

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften				
113062		Albrecht Dürer - Maler und Theoretiker an der Schwelle zur Neuzeit		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.phil.habil. Fircks, Juliane		
zugeordnet zu Modul		KU MM 404, KU MM 105, KU MM 205, KU MM 305, KU MM 405, KU MM 303, KU MM 403, KU MM 104, KU MM 204, KU MM 304, KU T 405, KU T 105, KU T 205, KU T 305, KU Med 404, KU MA 101, KU MA 201, KU MA 301, KU MA 401, KU Neu 102, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 402, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 301, KU MM 401, KU MM 102, KU MM 101, KU MM 201, KU Mod 303, KU Neu 202, KU Neu 302, KU Neu 402, KU Mod 103, KU Mod 203, KU-AM204.2, KU-AM201.1, KU-BM102, KU-BM103, KU-AM202.1, KU-VM301.2, KU-BM101, KU-VM302.2, KU-VM303.2, KU-VM304.2, KU-AM203.1, KU-VM302.1, KU-VM303.1, KU Mod 403, KU Med 104, KU Med 204, KU Med 304, KU Arch, KU Bild, KU Film, KU-VM304.1, KU-AM201.2, KU-AM202.2, KU-AM203.2		
Weblinks		http://www.kunstgeschichte.uni-jena.de/ksk/Seminar/Mitarbeiter_innen/Prof_+Dr_+Juliane+von+Fircks.html		
0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Fircks, J.
Kommentare				

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

125651**Was ist ein Künstler****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU MM 404, KU MM 105, KU MM 205, KU MM 305, KU MM 405, KU MM 303, KU MM 403, KU MM 104, KU MM 204, KU MM 304, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 402, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 101, KU MM 201, KU MM 301, KU MM 401, KU MM 102, KU T 405, KU Med 404, KU T 105, KU T 205, KU T 305, KU Mod 403, KU Med 104, KU Med 204, KU Med 304, KU Mod 303, KU Neu 202, KU Neu 302, KU Neu 402, KU Mod 103, KU Mod 203, KU MA 101, KU MA 201, KU MA 301, KU MA 401, KU Neu 102, KU Arch, KU Bild, KU Film, KU-AM204.2, KU-VM301.2, KU-VM302.2, KU-VM303.2, KU-VM304.2, KU-VM304.1, KU-AM201.2, KU-AM202.2, KU-AM203.2, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU-AM203.1, KU-VM302.1, KU-VM303.1, KU-AM201.1, KU-BM102, KU-BM103, KU-AM202.1, KU-BM101	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen. Was ist ein Künstler, was macht ihn zum Künstler? Wodurch unterscheidet er sich von anderen Menschen? Welche Bedeutung hat seine Persönlichkeit, seine Biographie, seine psychische Struktur für sein Werk? Was geschieht im künstlerischen Schaffensprozess? Was ist überhaupt Kreativität? Auf diese Fragen gibt es keine eine feststehenden – ontologischen – Antworten, wohl aber viele verschiedene – historische – Antworten. Die Auffassungen darüber, was ein Künstler sei und wie die künstlerische Kreativität funktioniert, haben sich im Verlauf der letzten Jahrhunderte erheblich gewandelt. Das meiste von dem, was wir heute über das Schöpferische zu wissen meinen, ist das Produkt langer ideengeschichtlicher Prozesse: manches geht auf antike Quellen zurück und wurde in der Renaissance aufgegriffen und umgeformt, vieles entstand in der Frühromantik, anderes in der Klassischen Moderne, was wiederum in der Postmoderne infrage gestellt wurde. Entstanden ist so ein Amalgam an Ideen über das Künstlertum, das Künstlerinnen und Künstler seit jeher in Theorie wie Praxis aktiv prägen und weiterentwickeln.

159942**Das Museum - Geschichte und Aktualität.
Sammeln - Wissen - Vermitteln****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen				
zugeordnet zu Modul	MVK1, BA_VK_4				
0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.	

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A 95% der Museen weltweit sind nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden! Sie sind freilich nicht erst in jüngerer Vergangenheit zu rezenten Orten gesellschaftlicher Selbstverständigung geworden. Als Institution und Medium des kulturellen Gedächtnisses moderner Gesellschaften fungiert das Museum spätestens mit der Ausbildung der „Wunderkammer“ in der Renaissance als Erläuterungsgehilfe, um die Beziehungen von Gesellschaften zu ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu interpretieren und zu ordnen. Seither hat sich eine unerschöpfliche Vielfalt von Typen und Erscheinungsformen herausgebildet: National-, Kunst-, Naturkunde-, Heimat-, Kriegs- und Militär-, Ethnologie-, Firmen-, Freilicht-, Universitätsmuseen u.v.a. Hinzu kommen museale Präsentations- und Inszenierungsformen in Ausstellungen, Gedenkstätten etc. Gegenwärtig – und dies unterstreicht die Erneuerungskraft dieser Erinnerungsinstitution und ihre Bedeutung! – sind zahlreiche neue Formen, Aufgaben und Funktionen zu beobachten. Die Vorlesung rückt Genese und Aktualität des Museums als Ort der Imagination und Erkenntnis in den Mittelpunkt. Es geht in der Vorlesung nicht nur vordergründig um Geschichte und Relevanz wichtiger Museumstypen, sondern auch um ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen Prozessen des beschleunigten gesellschaftlichen Wandels und der Logik des Bewahrens als spezifisch moderne Zeit-Verhältnisse – also um Zusammenhänge zwischen Sammeln und Vernichten, Schwund und Erinnerung, Wandel und Musealisierung als gesellschaftliche Symptome. Und natürlich geht es um das Museum als Schauplatz politischer und gesellschaftlicher Auseinandersetzung. Worin gründen Faszination und Anziehungskraft des Museums? Seine spezifische Sprache ist eine der Dinge und ihrer ästhetischen Anschauung: Schauen, Staunen, Erkennen, Wissen, Zeigen, Vermitteln.... Warum sammeln Menschen? Die Vorlesung thematisiert nach einer Bestimmung des „homo collector“ die musealen Praktiken des Sammelns, Bewahrens, Deponierens, Zeigens, Forschens und Vermittelns, also den Wissens-, Bildungs- und Lernort sowie anhand zahlreicher aktueller Beispiele und Debatten maßgebliche Theorien und Kontroversen der Musealisierung, der Museumsdinge und des Ausstellens.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur am 11. Juli.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Gottfried Korff: Museumsdinge. deponieren – exponieren, Köln u.a. 2002. Anke te Heesen: Theorie des Museums. Eine Einführung, Hamburg 2012. Krzysztof Pomian: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln, Berlin 1998. Markus Walz (Hrsg.): Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, Stuttgart 2016.

159943

Medium Brief. Form - Funktion - Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul MKG4, BA_KG_4

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A In literaturwissenschaftlicher Sicht ist der Brief eine Gattung oder Textsorte wie der Essay oder der Reisebericht. In mediengeschichtlicher Sicht ist der Brief ein Medium wie die Predigt oder das Tagebuch. In mentalitätsgeschichtlicher Sicht ist der Brief eine Form der Identitätsfindung und der Beziehungstiftung. In kulturgeschichtlicher Sicht ist der Brief eine Form der kulturellen Selbstverständigung und Entfaltung. Briefe erweisen sich als außerordentlich vielschichtig und plural. Ein Medium, das es schon in der Antike gab und das noch heute (wenn auch teilweise in anderen medialen Kontexten: E-Mail, SMS) Bedeutung hat. Grundsätzlich ist zunächst einmal die Vermittlungsfunktion zwischen einem Ich und einem Du, einem Schreiber und einem Adressaten. Damit öffnet sich aber auch schon ein ganzer Fächer von Funktionsmöglichkeiten: als Nachricht und Information, als Rechenschaftslegung und Behördenkorrespondenz, als diplomatisches Schreiben und politische Verlautbarung, als Freundschafts- und Liebesbrief, als Kommunikation unter Familienangehörigen und zwischen den Generationen, als Bericht aus der Fremde (Reisebrief, Auswandererbrief, Korrespondentenbericht), als Bittbrief und Empfehlungsschreiben, als Phantasiespiel und Fiktionsansatz, als Malerbrief und Grußpostkarte. Die historische Entfaltung dieser Funktionsmöglichkeiten ging einher mit bestimmten Formkonventionen und ihrer Übertretung, mit Normierungsversuchen (Briefstellern) und Freiheitsdeklarationen („Schreibe, wie Du sprichst!“), mit sozialer Ausweitung (Unterschichten, Dienstboten, Soldaten, Frauen), mit der Ausprägung epochenspezifischer Ausdrucksmöglichkeiten. Nicht zuletzt bieten Briefe einen aufschlußreichen Indikator für das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit: Neben dem Privatbrief entwickelte sich der offene Brief, auch die publizistische Form des Zeitungsbriefes, des Leserbriefes, des politisch-agitierenden Schreibens mit genanntem Adressaten. Im 18. Jahrhundert wurde der Brief zum Medium einer empfindsamen Vergesellschaftung, das auch in Zirkeln herumgereicht wurde und Kreise Gleichgesinnter ausbildete, bevor der Gesichtspunkt der Privatsphäre zur Beschränkung auf intime Kommunikation zurückführte. Doch seit dem 19. Jahrhundert werden Briefe bedeutender Persönlichkeiten veröffentlicht. Es entstehen auch wissenschaftliche Editionen, Briefanthologien und thematische Zusammenstellungen. Das Medium Brief entfaltet sich in all seinen Möglichkeiten im bürgerlichen Zeitalter mit Höhepunkten in der Aufklärung, Empfindsamkeit, Klassik, Romantik und im Realismus. Die Vorlesung gilt dem Versuch, Ansätze der Form, der Funktion und Geschichte zu verbinden.

Bemerkungen

Klausur: 16.07.2019

Empfohlene Literatur

Anthologien: Walter Benjamin: Deutsche Menschen. Eine Folge von Briefen, 5. Aufl., Frankfurt am Main 2014. Katja Behrens (Hrsg.): Frauenbriefe der Romantik, 2. Aufl., Frankfurt am Main 1982. Stefan Bollmann: „Briefe liebe ich, für Briefe lebe ich“. Frauenbriefe aus fünf Jahrhunderten. Mit einem Vorwort von Thekla Carola Wied und Hannes Rieckhoff, München 2008. Peter und Barbara Gugisch (Hrsg.): „Meine liebe...! – „Sehr verehrter...“ 365 Briefe eines Jahrhunderts, Arnstadt und Weimar 1999. Jürgen Moeller (Hrsg.): „Ich hoffe, der Himmel wird Deutschland erhalten.“ Das 19. Jahrhundert in Briefen, München 1990. Rüdiger Görner (Hrsg.): Demnächst mehr. Das Buch der Briefe. Deutschsprachige Briefe aus vier Jahrhunderten, Berlin 2008. Forschungsliteratur: Reinhard M. G. Nickisch: Brief, Stuttgart 1991. Karin Sträter: Frauenbriefe als Medium bürgerlicher Öffentlichkeit. Eine Untersuchung anhand von Quellen aus dem Hamburger Raum in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Frankfurt am Main u.a. 1991. Anita Runge/Lieselotte Steinbrügge: Die Frau im Dialog. Studien zu Theorie und Geschichte des Briefes, Stuttgart 1991. Klaus Beyrer/Hans-Christian Täubrich (Hrsg.): Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation, Heidelberg 1996. Robert Vellusig: Schriftliche Gespräche. Briefkultur im 18. Jahrhundert, Wien/Köln/Weimar 2000. Johannes Andereg: Schreibe mir oft! Das Medium Brief von 1750 bis 1830, Göttingen 2001. Michael Maurer: Briefe, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 4: Quellen, Stuttgart 2002, S. 349-372. Michael Maurer: Aspekte der Briefkultur, in: Jenaer Universitätsreden, Bd. 16. Philosophische Fakultät, Antrittsvorlesungen VII, Jena 2005, S. 117-136.

159944

Gedächtnis und Erinnerung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael			
zugeordnet zu Modul	MKG3, BA_KG_2			
0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Hundert Geschichten und ein bißchen Theorie – so ließe sich diese Vorlesung charakterisieren. Der systematische Kern liegt im Verhältnis des individuellen Gedächtnisses zum kollektiven Gedächtnis. Daß der Mensch, um zu überleben, einen ‚Speicher‘ für Informationen (usw.) benötigt, ist für jeden selbstverständlich. Daß eine Gesellschaft (eine Kultur, eine Religion) einen ‚Fundus‘ für ihre Überlieferung, Traditionsbildung, Handlungsorientierung und Sinnstiftung benötigt, ist ebenfalls leicht einzusehen. Schwieriger ist es, Einblick in die Verbindung beider Bereiche zu nehmen: Wie das kollektive Gedächtnis durch Beiträge Einzelner beeinflusst und verändert wird und wie, auf der Gegenseite, auch die Erinnerungen eines Individuums letztlich der kulturell gesetzten Anhaltspunkte bedürfen (Maurice Halbwachs nennt sie ‚cadres sociaux‘) – beginnend schon beim Kalender, der Sprache, den Generationserfahrungen, der Sozialisation, natürlich auch der Religion und überhaupt den Grundlagen aller symbolischen Formen. Dementsprechend geht es in dieser Vorlesung um Zeitkultur (man denke an die strukturbildende Bedeutung von Geburtstagen, Jubiläen, Feiertagen!), aber auch um Vergessen (Amnesie, aber auch Denkmalsturz und damnatio memoriae), um die Möglichkeiten autobiographischer Stilisierung des eigenen Lebenslaufes, um Todesanzeigen, Grabsteine, Namensgebung, Feste, Riten, Mythen, Kanonbildung, Zensur, Annalen, Memoiren, Biographien, historische Romane, Straßennamen, Gedenktafeln, Denkmäler, lieux de mémoire, Geschichtsschreibung, Geschichtskultur...

Bemerkungen

Klausur: 10.07.2019

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Aleida Assmann: Arbeit am nationalen Gedächtnis. Eine kurze Geschichte der deutschen Bildungsidee, Frankfurt/New York/Paris 1993. Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999. Aleida Assmann: Geschichte im Gedächtnis. Von der individuellen Erfahrung zur öffentlichen Inszenierung, München 2007. Aleida Assmann/Dietrich Harth (Hrsg.): Mnemosyne. Formen und Funktionen der kulturellen Erinnerung, Frankfurt 1991. Jan Assmann: Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in den frühen Hochkulturen, 3. Aufl., München 2000. Jan Assmann: Religion und kulturelles Gedächtnis. Zehn Studien, München 2000. Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, 2. Aufl., Stuttgart/Weimar 2011. Christian Gudehus/Ariane Eichenberg/Harald Welzer (Hrsg.): Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart/Weimar 2010. Maurice Halbwachs: Das kollektive Gedächtnis, Frankfurt am Main 1991. Maurice Halbwachs: Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen, Frankfurt am Main 1985. Pierre Nora: Zwischen Geschichte und Gedächtnis, Frankfurt am Main 1998. Nicolas Pethes: Kulturwissenschaftliche Gedächtnis- theorien. Eine Einführung, Hamburg 2008.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

70001

Psychologische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 750 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 750 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda / Dr. phil. Kämpfe, Nicole	
zugeordnet zu Modul	L 1a, L 1, Erz 2a	

1-Gruppe	08.04.2019-08.04.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	15.04.2019-15.04.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	06.05.2019-06.05.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	20.05.2019-20.05.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	03.06.2019-03.06.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	24.06.2019-24.06.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	08.07.2019-08.07.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1.Studierende, de
	15.07.2019-15.07.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	26.08.2019-26.08.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 2. Termin (Gruppen 1 und 2 gemeinsam)

2-Gruppe	08.04.2019-08.04.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Einführungsvorlesung Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	29.04.2019-29.04.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	13.05.2019-13.05.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	27.05.2019-27.05.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	17.06.2019-17.06.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	01.07.2019-01.07.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	08.07.2019-08.07.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.
	15.07.2019-15.07.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	26.08.2019-26.08.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00

Kommentare

Bei der Belegung der Vorlesung ist unbedingt folgendes zu beachten: Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis K beginnen, belegen bitte die Gruppe 1. Studierende, deren Nachnamen mit den Buchstaben L bis Z beginnen, belegen bitte die Gruppe 2.

Bemerkungen

Institut für Kommunikationswissenschaft

159016

Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

159025**Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK			
1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich vor allem an Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft. Inhalt Sie gibt zunächst einen Überblick über die medienökonomische Betrachtung von Medienmärkten auf Basis einer volkswirtschaftlichen Sichtweise. Diese wird mit der in der Kommunikationswissenschaft dominanten Sichtweise verglichen, die die gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen des Mediensystems betont. Gibt es bei der Medienproduktion ein systematisches Marktversagen? Oder gibt es eher Probleme mit einer effizienten Regulierung der Medien? Die unterschiedlichen Argumente und medienpolitischen Positionen werden anhand konkreter Regulierungsmaßnahmen für Presse, Rundfunk und Telemedien in Deutschland vorgestellt. Prüfungsleistung Die Vorlesung ist der 2. Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie“ und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5 ECTS) in der 1. Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

159037**Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias			
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK			
1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T.

Kommentare

Das Modul fußt in Geschichte, Begriffe, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein. Im Fokus stehen im ersten Teil der Vorlesung (WiSe) die sozial- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung und Informationsvermittlung zwischen Individuen und Mitgliedern sozialer Gruppen. Dabei soll auch ein Überblick über die Funktionen menschlicher Kommunikation (bspw. Beziehungsgestaltung) sowie grundlegende Kontexte (bspw. Konflikt und Kooperation) menschlicher Kommunikation aus psychologischer Perspektive gegeben werden. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der Nutzung und Wirkung computervermittelter Kommunikation. Dabei werden ausgewählte Theorien, Fragestellungen und Phänomene der Selektion, Rezeption und Wirkung von Medieninhalten vorgestellt. Außerdem werden methodische Zugänge der Nutzungs- und Wirkungsforschung vorgestellt und unterschieden. Aus kommunikationspsychologischer Perspektive werden Phänomene und Theorien der Mensch-Maschine Interaktion sowie der computervermittelten Individual- und Massenkommunikation vermittelt. Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden theoretische und methodische Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennen und einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche erlangen.

159039		Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MSI		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines		
zugeordnet zu Modul		KW-P-MS I		
1-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I.

Institut für Politikwissenschaft				
145763		Einführung in die IB-Theorien		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael		
zugeordnet zu Modul		MPOL800, POL742, POL741, POL740, POL 240, POL 240-1		
1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach	Biermann, R.
	wöchentlich		Bachstrasse 18	
	17.07.2019-17.07.2019	Mi 10:00 - 12:00		
	Einzeltermin	1. Klausur		

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch wird Ihnen nachdrücklich empfohlen. Der Lektürekurs, den ich stets parallel zur Vorlesung anbiete, bespricht jeweils eine der in der Vorlesung vorgestellten Großtheorien ausführlich, indem wir die Grundlagentexte gemeinsam lesen und diskutieren. Diesmal ist es der Neoliberalismus. Eine Belegung dient gleichzeitig der Klausurvorbereitung dieses Stoffes für die Vorlesung.

Bemerkungen

Die Vorlesung ist auch für MA-Studierende geöffnet, die im Bereich der IB-Theorie Grundlagen legen oder sich vertiefen wollen. MA-Studierenden, die ihren BA in Jena absolviert und bereits die 'IB-Theorien'-Vorlesung von Prof. Biermann gehört haben, dürfen die Vorlesung nicht belegen.

Empfohlene Literatur

Hinführende Literatur Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

159438**Moderner Wahlkampf****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppeland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	Pol NA 3, Pol NA 2, Pol NA 1, POL 331, POL 330, POL 311, POL 310, POL 310LR, MPOL800, POL731, POL732, POL730, POL712a, POL711, POL710	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird - passend zum diesjährigen 'Superwahljahr' - einen Überblick über die historische Entwicklung von Wahlkämpfen, den Zusammenhang zwischen der Gestaltung von Wahlkämpfen mit den jeweils spezifischen politischen Systemen sowie über zentrale Wahlkampftechniken und -strategien geben.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ 1. Klausur: 10.07.2019

Empfohlene Literatur

Eine Literaturliste wird im Vorlesungsapparat in der DB Thüringen bereitgestellt werden.

159480**Internationale Institutionen und Organisationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Stapel, Sören	
zugeordnet zu Modul	POL 260, POL 260-1	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Internationale Institutionen und Organisationen sind zu einem Merkmal internationaler Politik geworden. Sie sorgen für Ordnung; und sie strukturieren und erleichtern die Zusammenarbeit im internationalen System. Die Vorlesung behandelt die Möglichkeiten und Grenzen Internationale Organisation im modernen globalen System, welches durch Globalisierungsprozesse und neue Steuerungsansätze der so genannten „Global Governance“ charakterisiert ist. Diese Vorlesung gibt einen Überblick zu den Grundlagen, Theorien, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Die wichtigsten Fragestellungen, die im Rahmen der Vorlesung behandelt werden, sind: 1. Was sind internationale Institutionen und Organisationen? Wie können diese konzeptuell gefasst werden? 2. Warum gründen Staaten internationale Institutionen und Organisationen? Warum organisieren sie sich international? 3. Wie werden internationale Institutionen und Organisationen institutionell ausgestaltet? Warum besteht (k)eine variable institutionelle Ausgestaltung? 4. Welche Rolle spielen internationale Institutionen und Organisationen bei der Bewältigung kollektiver Aufgaben? Wie können diese erklärt werden? Diese Fragen werden durch eine Betrachtung der Aktivitäten internationaler Organisationen in einer Vielzahl von Themenbereichen behandelt, darunter Sicherheit, Wirtschaft und Wohlstand sowie Herrschaftsausübung und Menschenrechte. Globale und regionale, private und öffentliche, politikfeldspezifische und politikfeldübergreifende internationale Institutionen und Organisationen werden berücksichtigt. Damit einhergehend erfolgt die Vorstellung einiger internationaler Organisationen, u.a. Vereinte Nationen, Afrikanische Union, und Amnesty International.

Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Vorlesungsbegleitend findet im Sommersemester eine Simulation der Vereinten Nationen bzw. eine Simulation der EU statt. Studierende müssen eine der beiden Simulationen besuchen, um an der Klausur teilnehmen zu können.

Empfohlene Literatur

Freistein, K. und Leininger, J. (Hrsg.) (2012) Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. Karns, M. A. und Mingst, K. A. (2015) International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance. Boulder: Lynne Rienner. Rittberger, V., Zangl, B. & Kruck, A. (2013) Internationale Organisationen. Wiesbaden: Springer VS. Weiss, T. G. und Wilkinson, R. (Hrsg.) (2013) International organization and global governance. New York: Routledge.

159484 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 220-1, POL 220

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2019-16.07.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	27.08.2019-27.08.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur, Di, 16.7., 10-12 Uhr, CZS 3, HS 3

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:....; je nach Band)

159486

Weimarer Republik. Politik, Kultur und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 321, POL 320LR, POL 320	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.07.2019-18.07.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Vor 100 Jahren leitete die Wahl zur Nationalversammlung und die Beratung und Verabschiedung der Weimarer Reichsverfassung die kurzlebige, aber wirkmächtige Weimarer Republik ein. Die Vorlesung geht dem ideengeschichtlichen Gehalt der Weimarer Verfassung nach und beschäftigt sich dann mit dem lebendigen und politiktheoretisch ergiebigen Denken und kulturellen Leben Weimars. Neben den Gegnern der Weimarer Republik werden auch die oftmals vernachlässigten Befürworter der Republik betrachtet werden – Weimar soll nicht von 1933 her verstanden werden, sondern als demokratische Chance und Aufbruch. Das heißt auch, dass die neueste transdisziplinäre Forschung besondere Beachtung finden wird.

Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur (POL 320/21) bzw. Essay im Kolloquium (ALLE MA-Studiengänge oder Master-Module im Lehramt).

Empfohlene Literatur

Büttner, Ursula, Weimar. Die überforderte Republik 1918-1933. Leistung und Versagen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, Stuttgart 2008 Gussy, Christoph (Hrsg.), Demokratisches Denken in der Weimarer Republik, Baden-Baden 2000 Sontheimer, Kurt, Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik, 3. Aufl., München 1992 Winkler, Heinrich August, Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1998 Wirsching, Andreas, Die Weimarer Republik. Politik und Gesellschaft, 2. erw. Aufl., München 2008

159512**Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leiß, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 270, POL 250-1, POL 250	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	27.05.2019-27.05.2019 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	
	08.07.2019-08.07.2019 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	
	20.08.2019-20.08.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon, die Erweiterung um Staaten Südosteuropas aber auch den Austritt Großbritanniens betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union.

Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

159539**Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung-VL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Fürnberg, Ossip	
zugeordnet zu Modul	POL 140	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

1. Termin: Testat Teil I: 28.05.2019, 14-16 Uhr, HS 4, CZS 3 Testat Teil II: 09.07.2019, 14-16 Uhr, HS 4, CZS 3 2. Termin: Testat Teil I und Teil II: 06.08.2019, 14-16 Uhr, HS 4, CZS 3

Empfohlene Literatur

Quantitative Sozialforschung: Diekmann, Andreas. 2011. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt. Häder, Michael. 2010. Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften. Schnell, Rainer, Paul B. Hill, und Elke Esser. 2018. Methoden der empirischen Sozialforschung. München: De Gruyter Oldenbourg. Tausendpfund, Markus. 2018. Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. Westle, Bettina. 2018. Methoden der Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos. Statistik/Quantitative Analyseverfahren: Diaz-Bone, Rainer. 2018. Statistik für Soziologen. Stuttgart: UTB. Kopp, Johannes, und Daniel Lois. 2014. Sozialwissenschaftliche Datenanalyse. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. Völkl, Kerstin, und Christoph Korb. 2018. Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler. Wiesbaden: Springer VS. Urban, Dieter, und Jochen Mayerl. 2018. Angewandte Regressionsanalyse: Theorie, Technik und Anwendung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Institut für Psychologie

107162

Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Noack, Peter
zugeordnet zu Modul	ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Bemerkungen

Die Vorlesung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Zunächst werden einige allgemeinere theoretische Perspektiven auf Familie und Familienprozesse vorgestellt. Darauf aufbauend bewegen sich die folgenden Sitzungen thematisch entlang der Veränderungen der Familie und der Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern über den familialen 'Lebenslauf' hinweg beginnend mit der Familiengründung bis zum Tod der Eltern. Gleichzeitig wird die Diversität des familialen Zusammenlebens erörtert. Achtung! Klausurtermine im SoSe: 1. Termin: 2. Termin: Anmerkung zur Prüfung: Die Studenten können zw. 2 Termine wählen – beide Termine sind gleichrangig (kein Nachschreibe-Termin). Zum gewählten Termin kann die Gesamtklausur oder eine der beiden Teilklausuren geschrieben werden. Studenten müssen sich aber richtig in Friedolin anmelden. Die 1331 ist die Gesamtklausur die 1332 ist MT1 (Wintersemester - Einführung in die Pädagogische Psychologie) und die 1333 ist MT2 (Sommersemester - Erziehung und Sozialisation in der Familie) Nachprüfungen sind immer mündlich und müssen indiv. mit Prof. Noack vereinbart werden. Studenten müssen diesen Termin an das Prüfungsamt melden – sonst ist die Prüfung nicht gültig!

15304**Einführung in die Entwicklungspsychologie II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.phil. Riediger, Michaela	
zugeordnet zu Modul	PsyN-WP2, B-PSY-104	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	30.07.2019-30.07.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht die zeitgenössische Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters und Alters. Nach einem Überblick zur Entwicklung im frühen, mittleren und hohen Erwachsenenalter wird der aktuelle Forschungsstand zu Brennpunktthemen der sozialen, emotionalen, motivationalen und kognitiven Entwicklung im Erwachsenenalter vertieft und die Rolle von kontextuellen Entwicklungseinflüssen und subjektiven Entwicklungskonzeptionen diskutiert. Die Studierenden werden zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten und Methoden der Lebensspannenpsychologie angehalten. Lernziele: • Teilnehmende erwerben Überblickswissen zu Gegenstand und Aufgaben, Methoden, zentralen Theorien und Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters. • Sie kennen zentrale Forschungsbefunde und theoretische Positionen sowie deren Vertreter und können deren Stärken und Schwächen kritisch reflektieren.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur ECTS: 3

50460**Motivation, Volition, Emotion****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Meißner, Franziska / Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP2	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)
Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

Institut für Soziologie

107800

Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Märkte und Organisationen sind charakteristische, strukturbildende Merkmale moderner Gesellschaften. Dementsprechend widmet die Soziologie Märkten und Organisationen sowie deren Grundlagen und Folgen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Ein Fragenkomplex dreht sich dabei um die Bedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Märkte und verantwortlicher Organisationen: Inwieweit können Märkte nachhaltig oder moralisch sein? Inwieweit können Organisationen oder Unternehmen verantwortlich handeln? Inwieweit kann man bei Märkten und Organisationen von einer good governance sprechen? Um Antworten auf diese Fragen zu ergründen, verfolgt die Vorlesung zwei wesentliche Ziele: zum einen erhalten die Studierenden einen systematischen Überblick über sowohl die Marktsoziologie als auch die Organisations- und Unternehmenssoziologie. Dabei lernen sie jeweils zentrale Fragestellungen und Herangehensweisen, relevante Begriffe und Konzepte, sowie klassische und zeitgenössische Autor/innen kennen. Zum anderen machen sich die Studierenden vertraut mit aktueller Forschung aus den beiden Bereichen Markt- und Organisations- bzw. Unternehmenssoziologie, insbesondere mit Hinblick auf die genannten Fragestellungen. Auf der Grundlage von einschlägigen deutsch- und englischsprachigen Texten lernen sie diese Forschung zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.

Nachweise

regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

Empfohlene Literatur

Alemann, Annette von 2015: Gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Handlungslogik: Deutungsmuster von Führungskräften der deutschen Wirtschaft. Wiesbaden: Springer VS. Aspers, Patrik 2011: Markets. Cambridge: Polity Press. Beckert, Jens/ Diaz-Bone, Rainer/ Ganßmann, Heiner (Hg.) 2007: Märkte als soziale Strukturen. Frankfurt am Main: Campus. Crouch, Colin/ Maclean, Camilla (Hg.) 2011: The Responsible Corporation in a Global Economy. Oxford: Oxford University Press. Davis, Gerald 2009: Managed by the Markets. How Finance Reshaped America. Oxford: Oxford University Press. Ebner, Alexander/ Beck, Nikolaus 2008: The Institutions of the Market: Organizations, Social Systems, and Governance. Oxford: Oxford University Press. Fligstein, Neil 2001: The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First-Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press. Hiß, Stefanie, 2006: Warum übernehmen Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung? Ein soziologischer Erklärungsversuch. Frankfurt am Main: Campus. Knorr Cetina, Karin/ Preda, Alex 2005: The Sociology of Financial Markets. Oxford: Oxford University Press. Lounsbury, Michael/ Hirsch, Paul M. 2010: Markets on Trial: the Economic Sociology of the U.S. Financial Crisis. Bingley: Emerald.

107825

Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Lorenz, Stephan / Univ.Prof. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	LASOZ 0.4, BASOZ 21	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.07.2019-18.07.2019 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Versuch
	10.10.2019-10.10.2019 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Klausur 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

120418

Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Schmalz, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturbildungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung und Digitalisierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Leistungsnachweis: Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Lektüre der Basistexte (Priorität jeweils Basistext Nr. 1) ist gewünscht; Am Ende des Semesters gibt es ein Testat, das mit „bestanden“ oder „nicht-bestanden“ bewertet wird.

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

Empfohlene Literatur

Aulenbacher, Brigitte/Riegraf, Birgit/Theobald, Hildegard (2014): Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime. Baden-Baden: Nomos. Böhle, Fritz/ Voss Günther/ Wachtler, Günther (2018): Handbuch Arbeitssoziologie. 2 Bände, aktualisierte und ergänzte Neuauflage, Wiesbaden: Springer/VS. Dörre, Klaus; Sauer, Dieter; Witke, Volker (Hrsg.) (2012): Kapitalismustheorie und Arbeit - Neue Ansätze soziologischer Kritik. Frankfurt a.M./New York: Campus. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Ittermann, Peter/Niehaus, Jonathan (Hrsg.) (2018): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen, aktualisierte und ergänzte Neuauflage, Baden-Baden: Nomos. Maurer, Andrea (2017): Handbuch Wirtschaftssoziologie, Wiesbaden: Springer/VS.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70126

Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, M-AEKM-F1	

0-Gruppe	30.04.2019-30.04.2019 Einzeltermin	Di 13:00 - 16:00
	07.05.2019-07.05.2019 Einzeltermin	Di 13:00 - 16:00
	21.05.2019-21.05.2019 Einzeltermin	Di 13:00 - 16:00
	14.06.2019-14.06.2019 Einzeltermin	Fr 13:00 - 14:30

Bemerkungen

Die drei Vorlesungstermine finden im HS III des Klinikums in Lobeda statt. Am 14.06.2019, 13.00-14.30 Uhr findet die Klausur im HS I des Klinikums in Lobeda statt.

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2013): Principles of Biomedical Ethics. 7. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br. Knoepffler, N. (2018): Würde und Freiheit. Alber: Freiburg i. Br. Knoepffler, N./Daumann, F. (2017): Gerechtigkeit im Gesundheitswesen. 2. Auflage. Alber: Freiburg i. Br. Maio, G. 2012: Mittelpunkt Mensch. Ethik in der Medizin. Schattauer: Stuttgart. Ranisch, R. et al. 2018: Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg.

70167

Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 16:15 - 17:45
	wöchentlich	

Bemerkungen

Die Vorlesung findet im HS Alte Chirurgie in der Bachstraße statt.

Empfohlene Literatur

Literatur wird von den einzelnen Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung bekannt gegeben

Fakultät für Mathematik und Informatik			
18984	Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin / Dr.r.n. Sickert, Sven		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1001		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3325 Ernst-Abbe-Platz 2
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2 Sickert, S.

23018		Einführung in die Bildinformatik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Denzler, Joachim / M.Sc. Korsch, Dimitri		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0016, FMI-IN5002		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

9598		Management of Scientific Data	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. König-Ries, Birgitta / Dipl.-Geograph Gerlach, Roman		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0140		
1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

10237**Mobiler Code****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0067	

1-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

10139**Mustererkennung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5012, FMI-IN5012, FMI-IN0036, FMI-IN5002	
Weblinks	http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS19/	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

10018**Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr.r.n. Sickert, Sven	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
		Vorlesung	
	07.08.2019-07.08.2019 Einzeltermin	Mi 09:00 - 11:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
		Klausur	
	10.10.2019-10.10.2019 Einzeltermin	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
		WP-Termin	

Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

9705**Parallel Computing II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bückner, Martin / Dipl.-Inf. Seidler, Ralf / Buchwald, Chris	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5002, FMI-IN5012, FMI-IN5012, FMI-IN0137	

0-Gruppe	19.04.2019-19.04.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Termin fällt aus !
1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	
	12.04.2019-12.04.2019 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 413 Ernst-Abbe-Platz 2

Kommentare

Die Veranstaltung freitags von 8-10 Uhr findet zu ausgewiesenen Terminen auch im LinuxPool 1 EAP statt.

13083**Phänomene der Rechnerarithmetik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0038	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP
----------	--------------------------------------	-----------------------------------

13830**Projektmanagement (ASQ)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rossak, Wilhelm / Müsse, Cornelia	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045	

1-Gruppe	15.04.2019-15.04.2019 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30	
	29.04.2019-29.04.2019 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30	
	13.05.2019-13.05.2019 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30	
	03.06.2019-03.06.2019 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30	
	24.06.2019-24.06.2019 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30	
	08.07.2019-08.07.2019 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30	
	15.07.2019-15.07.2019 Einzeltermin	Mo 08:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
		Klausur	

Kommentare

Die Veranstaltung findet außerhalb statt. Großer Konferenzraum der dotSource GmbH (Goethestr. 1, 07743 Jena)

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Gerhard Strubbe (IBM) gehalten.

9590

Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Löffler, Frank	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006	

1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

10053

Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehndner, Eberhard / Univ.Prof. Dr.-Ing. Bucker, Martin / Walther, Daniel / Mieth, Markus / Buchwald, Chris	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5012, FMI-IN5012, FMI-IN5002, FMI-IN0047, FMI-IN5002	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	19.07.2019-19.07.2019 Einzeltermin	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	02.10.2019-02.10.2019 Einzeltermin	Mi 09:00 - 11:00	Klausurtermin Nachklausurtermin

Physikalisch-Astronomische Fakultät

101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Paulus, Gerhard G. / Hopfe, Jessica / Beleites, Burgard	
zugeordnet zu Modul	PAFBE211	

0-Gruppe	09.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	11.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

133661 Terra-Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph	
zugeordnet zu Modul	PAFMA006	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

15150 Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	PAFBT211	

1-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15305**Quantentheorie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Brüggmann, Bernd	
zugeordnet zu Modul	PAFBT411	

0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung, Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren.

Empfohlene Literatur

• J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

160211**Milestones in Optics****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Mappes, Timo	
zugeordnet zu Modul	PAFMO171	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal D.O.M Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

160215**Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Beleites, Burgard	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	PAFBU111	

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	- Einzeltermin	kA - Klausur	Kleinwächter, A.

Kommentare

Das Tutorium findet ab der 2. Vorlesungswoche statt und beinhaltet: • Hilfe bei den Übungsaufgaben • Beantwortung Ihrer Fragen zum Stoff der Vorlesung • Rechnen von Altklausuren • weitere Inhalte der Mathematik insbesondere Integralrechnung, Integrationsmethoden

Bemerkungen

Studierende mit Physik im Nebenfach sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. 'Mathematical Methods for Physics and Engineering: A Comprehensive Guide' von K. F. Riley und M. P. Hobson

18034**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf	
zugeordnet zu Modul	PAFBE411	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

30706**Laser Physics****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Limpert, Jens / DrHabil Dr.Ing.habil. Jauregui Misas, Cesar	
zugeordnet zu Modul	PAFMO004	

0-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6
	10.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6

Bemerkungen

findet im Auditorium des Abbe Centers of Photonics (ACP), Albert-Einstein-Str. 6, statt

42051**Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	
zugeordnet zu Modul	PAFBW008	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 tåg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al.Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Robl, Christian / Univ.Prof. Dr. Weigand, Wolfgang / Tippner, Sarah	
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1	

1-Gruppe	09.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.07.2019-10.07.2019 Einzeltermin	Mi 10:15 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	11.09.2019-11.09.2019 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
			Klausur
			Nachklausur

12893

Organische Chemie für Biologen (BB1.1), Ernährungswissenschaftler (BEW1G6) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, BEW1G6	

1-Gruppe	10.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	11.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	17.07.2019-17.07.2019 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	17.07.2019-17.07.2019 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6 Klausur
	17.07.2019-17.07.2019 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	17.07.2019-17.07.2019 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	16.08.2019-16.08.2019 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6 Nachklausur
	16.08.2019-16.08.2019 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

12972

Umweltchemie II (BC 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Univ.Prof. Balducci, Andrea / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	
1-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Adelhelm, P. / Balducci, A.
	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Vitz, J.

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heinze, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	08.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.07.2019-15.07.2019 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	30.08.2019-30.08.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
		Nachklausur	

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Deckert, Volker**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	09.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
	19.07.2019-19.07.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.10.2019-08.10.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Nachklausur	
2-Gruppe	01.07.2019-01.07.2019 Einzeltermin	Mo 08:00 - 15:00	Einschreibetermin für PC II (Praktikum Lessingstr. 10)

Institut für Geographie**12649****GEOG 132 - Physische Geographie und Bodenkunde****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Michalzik, Beate / Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Baade, Jussi / Bräutigam, Nadine / Dipl.-Ing. Mendler, Rosemarie**zugeordnet zu Modul** GEOG 132, GEO 132

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Nachweise

Leistungsnachweis und Benotung erfolgt durch Klausur am Ende des Moduls.

Empfohlene Literatur

STRAHLER, A.H. & A.H. STRAHLER (1999): Physische Geographie. UTB für Wissenschaft: Große Reihe. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. 680 pp. (oder neuerer Auflage).

12654

GEOG 237 - Feldforschung Physische Geographie Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr.phil.nat. Zech, Roland / Dr.r.n. Daut, Gerhard / Bräutigam, Nadine

zugeordnet zu Modul GEO 341, GEO 447, GEO 437, GEOG 237, GEO 242

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019	Do -	Termin fällt aus !
	wöchentlich		
	20.05.2019-24.05.2019	ka -	
	Blockveranstaltung	Exkursion Süddeutschland.Termin vorbehaltlich.	

Kommentare

Äquivalenzmodule für Geo 242 - Regionalgeographie (B.Sc.): GEOG 237 Feldforschung Physische Geographie Deutschland oder GEOG 233 Physisch-geographische Geländemethodik oder ggf. als Kontext anerkennen, falls Module bereits anderweitig anerkannt
Äquivalenzmodule für (LA) Geo 437 - Physische Geographie II und Geo 447 Feldforschung GEOG 237 - Feldforschung Physische Geographie Deutschland, SoSeGEOG 431 - Klima- und Umweltwandel, WiSeGEOG 435 - Forschungsprojekt Klima- und Umweltwandel I, SoSeGEOG 436 - Spezielle Physische Geographie, SoSe Äquivalenzmodule für Geo 341 - Regionalstudien II GEOG 237 Feldforschung Physische Geographie Deutschland und GEOG 333 Forschungsseminar Phys. Geogr. u. Bodenkunde oder ggf. als Kontext anerkennen, falls Module bereits anderweitig anerkannt

Nachweise

Die Beschreibungen der Voraussetzungen für den Erwerb des Leistungsnachweises entnehmen Sie bitte dem Modulkatalog für Ihren Studiengang

12830

GEOG 146 - Geoinformationssysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr.rer.nat.habil. Hese, Sören / Habenstein, Annett

zugeordnet zu Modul GEOG 146, GEO 143

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 234
	wöchentlich		Löbdergraben 32

Kommentare

Vorlesung und Übung

Institut für Geowissenschaften

121341

Erneuerbare Energien im Erdsystem (Kontextmodul; ex: MGEO2.4.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Kleidon, Axel	
zugeordnet zu Modul	MGEO2.4.1	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal H114	Kleidon, A.
	wöchentlich		Burgweg 11	
	17.07.2019-17.07.2019	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal H114	Kleidon, A.
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2019		

Kommentare

Modulnummer Kontextmodul Modultitel (deutsch) Erneuerbare Energien im Erdsystem Modultitel (englisch) Renewable energy in the Earth system Modulverantwortliche(r) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Keine Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) Keine Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul) Wahlpflichtmodul Häufigkeit des Angebots (Zyklus) jedes 2. Semester (ab Sommersemester) Dauer des Moduls 1 Semester Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum) 2V/Ü: Erneuerbare Energien im Erdsystem (SS) Leistungspunkte (ECTS credits) 3 LP Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h 90 h 30 h 60 h Inhalte Das Modul vermittelt die Grundlagen, wie verschiedene Formen von erneuerbare Energien im Erdsystem erzeugt und verteilt werden, und wie diese vom Menschen genutzt werden können. Erneuerbare Energieformen werden mit natürlichen Energieumwandlungen verbunden mit Erdsystemprozessen in Bezug gesetzt und hinsichtlich ihrer Grenzen und Umwandlungsverlusten beschrieben. Der menschliche Energieverbrauch und die technischen Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbaren Energien werden beschrieben und auf die aktuelle Diskussion zur Energiewende angewendet. Lern- und Qualifikationsziele Vermittlung von Methoden, wie die Verfügbarkeit von erneuerbarer Energie abgeschätzt und untereinander verglichen werden können. Der Fokus liegt dabei auf einer naturwissenschaftlichen Betrachtung und Bewertung von Nutzungsstrategien. Interpretation der Ergebnisse und Anwendung auf aktuelle Probleme. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Keine Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in % 100% Klausur Zusätzliche Informationen zum Modul Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch, je nach Teilnehmern Empfohlene Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft), dabei bitte den Namen der Lehrveranstaltung auflisten!

Bemerkungen

Für MSC Biogeowiss. ist diese LV im Rahmen des Kontextmoduls wählbar, sofern dies vom Modulverantwortlichen, Dr. Dirk Merten, genehmigt wird. Bitte sprechen Sie bei Bedarf bei ihm vor.

27839

Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEOW011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGEO1.3.3, MGEO1.3.3	

0-Gruppe	12.04.2019-13.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ritschel, T.
	12.07.2019-12.07.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	
		Klausur		

46324

Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEOW012; ex: MGEO1.3.2 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MGEO1.3.2	

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum E003	Ustaszewski, K.
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
	16.07.2019-16.07.2019	Di 08:15 - 10:00	Seminarraum E003	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2019		

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft) LV-Programm: Einführung: 13.04. Dienstreise - keine LV: 20.04. Dienstreise - keine LV: 27.04. Kräfte & Spannungen, Mohrkreis: 04.05. Himmelfahrtswochenende - keine LV: 11.05. Versagensmechanismen bei spröder Verformung: 18.05. Albanien-Exkursion - keine LV: 25.05. Versagensmechanismen bei spröder Verformung: 01.06. Geometrie & Kinematik von Brüchen: 08.06. Rezente Spannungszustände in der Kruste: 15.06. Fakultative Exkursion (BGEO4.1, Finnestörung): 16.06. Paläospannungsanalyse: kinematische Ansätze: 22.06. Paläospannungsanalyse: dynamische Ansätze: 29.06. Mechanik von Überschiebungssystemen: 06.07. Ersatztermin für Diverses: 13.07. Klausur (schriftlich): 20.07.

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	CGF-GW01, BGEO2.4	

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
	12.07.2019-12.07.2019 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 Klausur SS2019		Langenhorst, F.

49969

Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jahr, Thomas / Univ.Prof. Wegler, Ulrich / König, Ines / Kreßler, Janet			
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3			
0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E002	Jahr, T. / Wegler, U.
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7	
	08.07.2019-08.07.2019 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00 Klausur SS2018	Termin fällt aus !	

49972

Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina			
zugeordnet zu Modul	BGEO2.1, BGEO2.1			
0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal H114	Heubeck, C.
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
	15.07.2019-15.07.2019	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal H114	Heubeck, C.
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2019		

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974

Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2, BBGW2.1, BBGW2.1, BBGW2.1, BGEO2.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=8026	

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t. und Markus Riefenstahl	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Mirgorodsky
	19.07.2019-19.07.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 s.t. Klausur Einführung in die Angewandte Geologie SS2019	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schäfer, T.

Kommentare

• Freitag 10-12 Uhr, HS145, Fürstengraben 1 • Termine: • 12.4. T. Schäfer: Einführung, M. Pirrung: Lagerstättendefinition., Energierohstoffe, Braunkohle • 19.4. KARFREITAG • 26.4. M. Pirrung: Massenrohstoffe: Kalkstein, Steine & Erden • 3.5. T. Schäfer: Metallagerstätten, speziell Fe/U, Entstehung & Gefahren; Bsp.: Minas Gerais • 10.5. M. Pirrung, D. Berger, T. Schäfer, Neele van Laaten: Einführung Exkursionsziele. • 16./17.5.: M. Pirrung, D. Berger, T. Schäfer, N. van Laaten: Exkursion Lippendorf/Artern • 24.5.: T. Schäfer: Ingenieurgeologie (Boden- und Felsmechanik) • 31.05.: T. Schäfer: Ingenieurgeologie (Erd-, Grund- und Tunnelbaus) • 07.6.: Daniel Mirgorodsky(?): Ingenieurgeo: (Baugrund, Böschungsstabilität, BioGeo-Interaktionen) • 14.06: T. Schäfer: Hydrogeologie (Aquiferarten, hydrogeologisch relevanter Parameter) • 21.6.: T. Schäfer: Hydrogeochemie & GW- Probennahme, Grundwasserschutz • 28.6.: T. Schäfer: Tiefengeologischen Endlagerung radio- und chemotoxischer Abfälle • 05.7.: EUROCLAY keine Vorlesung • 12.7.: T. Schäfer: Ressourcennutzung und Ressourcenschutz an Beispielen oder KLAUSUR • 19.7.: KLAUSUR

49987

Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.1	

0-Gruppe	16.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
	16.07.2019-16.07.2019 Einzeltermin	Di 14:15 - 16:45 Klausur SS2019	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

Kommentare

LV beginnt aufgrund eines Konferenzaufenthaltes erst am 16.04.2019.

49991

Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.2	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
	15.07.2019-15.07.2019 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00 Klausur SS2019	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft)

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	GEO 493, BBGW3.4, BGEO3.2	

0-Gruppe	11.04.2019-12.07.2019	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002	Ritschel, T.
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7	
	18.07.2019-18.07.2019	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002	
	Einzeltermin		Wöllnitzer Straße 7	
		Klausur		

50038

Transportmodellierung (MGEOW014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	GEO 491, MGEO2.3.1, MBGW1.4.3	
Weblinks	http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Transportmodellierung.html	

0-Gruppe	09.04.2019-02.07.2019	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E003	Ritschel, T.
	wöchentlich		Burgweg 11	
	09.07.2019-09.07.2019	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E003	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur		

51787

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / König, Ines / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.3.3, BGEO4.3.3, BBGW6.3.4, BBGW6.3.4	

0-Gruppe	12.04.2019-12.07.2019	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal H114	Kukowski, N.
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
			Vorlesung Nach Ankündigung bis 15/16 Uhr	
	15.04.2019-08.07.2019	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal H114	
	wöchentlich		Burgweg 11	
		Tutorium		

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 –16, HS Burgweg Sommersemester, 14 Wochen, 3-stündig, also insgesamt 42 Stunden Lehrveranstaltung Wegen Himmelfahrt, Dienstreisen etc. sind 11 Termine am Freitagnachmittag realistisch, davon 10 vierstündig und einer zweistündig. Einstündige Übungen sind wegen der kurzen Zeit nicht sinnvoll. Für Interessierte bieten wir am 15.6.2018 an, in kleinen Gruppen unser gesteinsphysikalisches Labor zu besuchen und dort einen Einblick in die Messungen thermischer Gesteinseigenschaften zu erhalten. Woche 1 20.04.2018 2 Stunden: Organisatorisches, thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen I 2 Stunden: Grundlagen der Geowissenschaften I (EAH-Studierende, Studierende der Geographie): Minerale und Gesteine Woche 2 27.04.2018 2 Stunden: thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen II 2 Stunden: Grundlagen der Geowissenschaften II (EAH-Studierende, Studierende der Geographie): Tektonik, geophysikalische Erkundungsmethoden Woche 3 04.05.2018 2 Stunden: Oberflächenwärmefluss und thermischer Zustand der ozeanischen Lithosphäre 2 Stunden: Übung: radioaktiver Zerfall und seine Wärmetönung Woche 4 18.05.2018 2 Stunden: Oberflächenwärmefluss und thermischer Zustand der kontinentalen Lithosphäre 2 Stunden: Physik und Mathematik des Wärmetransports Woche 5 25.05.2018 2 Stunden: Messung von Temperaturen und thermischen Eigenschaften 2 Stunden: Übung: Fouriargesetz und Wärmeleitungsgleichung Woche 6 01.06.2018 1 Stunde: 1. Test 1 Stunde: tägliche und saisonale Einflüsse auf oberflächennahe Temperaturen 2 Stunden: Übung: konduktive Abkühlvorgänge Woche 7 08.06.2018 2 Stunden: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren auf Temperaturen im Untergrund 2 Stunden: geophysikalische Erkundung geothermaler Standorte Zusatzangebot 15.06.2018 Messung der thermischen Eigenschaften an Gesteinsproben im gesteinsphysikalischen Labor Woche 8 22.06.2018 2 Stunden: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken 2 Stunden: Übung: Signaltiefe und Diffusion von Temperaturschwankungen Woche 9 29.06.2018 2 Stunden: Natürliche Geothermalsysteme 2 Stunden: Übung: Wärmepumpe, innere Heizung Woche 10 06.07.2018 1 Stunde: 2. Test 2 Stunden: Hot Dry Rock Systeme 1 Stunde: geophysikalische Überwachung geothermaler Standorte Woche 11 13.07.2018 2 Stunden: Voraussetzungen für die nachhaltige Nutzung geothermischer Energie

Fakultät für Biowissenschaften

10025

Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	09.04.2019-02.07.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	09.07.2019-09.07.2019 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	22.10.2019-22.10.2019 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Klausur Wiederholungsklausur

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

10056

Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart / Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela	
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3	

0-Gruppe	08.04.2019-08.07.2019 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10297

Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10309		Allgemeine Biologie I (Ph1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk		
1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

14239		Basidiomyceten (MMB007, MMB2.9, FMI-BI0036)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Dörfelt, Heinrich	
zugeordnet zu Modul		MMB2.9, MMB007, FMI-BI0036	
0-Gruppe	09.04.2019-09.04.2019	Di 14:00 - 16:00	
	Einzeltermin	VorbesprechungHS/SR Neugasse 23	
	17.04.2019-10.07.2019	Mi 10:00 - 12:00	
	wöchentlich	HS/SR Neugasse 23	

Kommentare

Die Vorlesung ist auf Deutsch. Für internationale Studierende wird alternativ eine Übung mit Hausarbeit (LV-Nr. 42349) angeboten. This lecture is taught in German language. International students may choose an exercise instead (course number 42349).

146853		Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schielzeth, Holger		
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12		
0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 2 Dornburger Straße 159

Kommentare

Das Seminar findet im 1. Halbjahr statt.

21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

21873 Grundlagen der Zellbiologie (BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	
zugeordnet zu Modul	BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042	

1-Gruppe	09.04.2019-02.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	09.07.2019-09.07.2019 Einzeltermin	Di 08:00 - 09:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur Biologen
	09.07.2019-09.07.2019 Einzeltermin	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur Biochemiker und FMI

21887 Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BEBW 6, BEW1G7, LBio-Che	

0-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.06.2019-06.06.2019 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	1. Teilklausur
	11.07.2019-11.07.2019 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	2. Teilklausur

42208**Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Langbein, Steffen / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine	
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2, BEBW 2	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	24.07.2019-24.07.2019 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:30	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
		Klausur	

60115**Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René	
zugeordnet zu Modul	BEW1G8	

1-Gruppe	09.04.2019-09.07.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	12.04.2019-12.07.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

9761**Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mannetstätter, Antje / Univ.Prof. Dr. Winckler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BEBW 8	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung von Frau Mannetstätter findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	BEBW 10	

0-Gruppe	11.04.2019-11.07.2019	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1

9971**Vielfalt mikrobieller Lebensformen mit Ersatzveranstaltung für Vorlesung "Allgemeine Mikrobiologie" (BB1.5, BEBW4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika	
zugeordnet zu Modul	BEBW 4, BEBW 4, BB1.5	

0-Gruppe	10.04.2019-10.07.2019	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	03.07.2019-03.07.2019	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017
	Einzeltermin		Erbertstraße 1
			Klausur "Allgemeine Mikrobiologie"
	-	kA -	
	wöchentlich		2h Tutorium (Ersatzveranstaltung für Vorlesung Allgemeine Mikrobiologie)

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10018	70
10025	88
10031	78
10053	72
10056	88
10139	70
101411	41
101636	74
10237	70
10297	88
10309	89
106896	50
107162	64
107800	66
107825	66
113062	51
113671	48
120418	67
121341	82
125651	52
125981	48
126075	48
12649	80
12654	81
12830	81
12893	78
12972	79
13083	71
132205	50
132450	20
133661	74
133852	50
13830	71
140236	26
140249	26
140252	27
140285	27
140286	28
140287	28
140289	29
14239	89
145489	20
145763	59
146542	45
146853	89
15150	74

Veranstaltungs- Seite
-nummer

15304	65
15305	75
15556	29
15581	42
158533	30
158534	31
158646	14
158647	14
158649	14
158651	14
158653	15
158655	15
158657	15
158658	16
158659	16
158660	16
158662	16
158665	17
158672	17
158674	17
158681	17
158682	18
158684	18
158686	18
158734	18
158872	19
158977	3
159016	57
159025	58
159037	58
159039	59
159096	3
159102	4
159181	19
159182	5
159184	5
159189	6
159190	7
159203	7
159282	8
159283	9
159285	9
159294	10
159297	10
159298	11
159305	37
159306	37
159308	38
159310	38
159311	39
159312	39
159331	46
159333	31
159337	46
159345	47
159357	47

Veranstaltungs- Seite
-nummer

159438	60
159480	60
159484	61
159486	62
159489	12
159494	12
159512	63
159526	35
159539	63
159568	40
159638	35
159655	40
159672	41
159942	52
159943	53
159944	54
160211	75
160215	75
160502	43
160505	44
160506	44
160507	44
160508	45
17794	76
18034	76
18984	69
21736	90
21873	90
21887	90
23018	69
27839	82
30706	77
30862	42
37677	35
40913	20
40915	21
40917	21
40918	21
40919	22
40922	22
41596	22
42051	77
42208	91
46324	83
49963	83
49969	84
49972	84
49974	84
49987	85
49991	85
50003	86
50038	86
50460	65
50651	23
50653	23
51787	86

Veranstaltungs- Seite
-nummer

60115	91
64280	51
70001	56
70126	68
70167	68
70493	24
70517	25
71004	24
71052	23
71594	49
77123	25
82356	32
88659	33
88763	33
94887	33
94888	34
95362	42
95805	49
9590	72
9598	69
9705	71
9761	91
9849	79
9912	92
9971	92
9990	80

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Advanced Public Finance	20	Einführung in den Buddhismus	12
Albrecht Dürer - Maler und Theoretiker an der Schwelle zur Neuzeit	51	Einführung in die ältere deutsche Literatur	40
Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)	69	Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)	84
Allgemeine Biologie I (Ph1)	89	Einführung in die Bildinformatik	69
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	83	Einführung in die Entwicklungspsychologie II	65
Allgemeine Staatslehre	16	Einführung in die Erkenntnistheorie	45
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)	88	Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	40
Ältere Strafrechtsgeschichte	17	Einführung in die IB-Theorien	59
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	78	Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	42
Anthropologie des Alten Testaments	7	Einführung in die Politische Philosophie	46
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	50	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	61
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	50	Einführung in die Soziologische Theorie	66
Basidiomyceten (MMB007, MMB2.9, FMI-BI0036)	89	Einführung in die Textanalyse	37
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	22	Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)	89
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	23	Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	6
Basismodul Makroökonomik	20	Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	84
Basismodul Management	22	Erneuerbare Energien im Erdsystem (Kontextmodul; ex: MGEO2.4.1)	82
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	23	Erziehung und Sozialisation in der Familie	64
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	21	Ethik in der Medizin	68
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	21	Europäische Menschenrechtskonvention	19
Basismodul Statistik	22	Französische Literatur des 17. Jahrhunderts	48
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	21	Gedächtnis und Erinnerung	54
Berufsfelder für Germanisten	37	GEOG 132 - Physische Geographie und Bodenkunde	80
Bildung und Universität im Mittelalter	26	GEOG 146 - Geoinformationssysteme	81
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	90	GEOG 237 - Feldforschung Physische Geographie Deutschland	81
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEOW011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	82	Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	84
Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEOW012; ex: MGEO1.3.2 Teil I)	83	Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	86
Das Buch des Propheten Jeremia	5	Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)	91
Das Deutsch der frühen Neuzeit	41	Geschichte des Alten Orient I	51
Das frühe Christentum	10	Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert	26
Das Museum - Geschichte und Aktualität. Sammeln - Wissen - Vermitteln	52	Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)	5
Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA, Teil 3	27	Gesundheits- und Medizinrecht	18
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	63	Griechische Literatur im Überblick	33
Die religiöse Umwelt des Urchristentums	11	Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	75
Die Revolution von 1848/49: Voraussetzungen – Verlauf - Wirkungen.	28	Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	74
Die Sowjetunion als Vielvölkerreich und die Nachwirkungen	27	Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	25
Drama und Theater um 1800	38	Grundkurs im Öffentlichen Recht II	15
		Grundkurs Kirchengeschichte	9
		Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium	24
		Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	42
		Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10)	92
		Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	58
		Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	77
		Grundlagen der Zellbiologie (BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042)	90

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	25	Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?	66
Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK	57	Motivation, Volition, Emotion	65
Grundprobleme der Theoretischen Philosophie	47	Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	44
Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte	16	Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	45
Grundzüge der Rechtsphilosophie und Argumentationstheorie	15	Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV	44
Grundzüge des Erbrechts	14	Mustererkennung	70
Grundzüge des Familienrechts	14	Objektorientierte Programmierung	70
Grundzüge des Handelsrechts	16	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)	88
Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	16	Optik und Wellen	76
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	15	Organische Chemie für Biologen (BB1.1), Ernährungswissenschaftler (BEW1G6) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)	78
Haus und Hof zwischen Stadt und Land	31	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	79
Heilige Texte - Der Koran	12	Parallel Computing II	71
History of English	35	Pfarrer, Spitzel, Bürgerrechtler: Die Kirche in der DDR zwischen Kooperation und Konfrontation	8
History of English/American Literature(s): Old English Literature and Beyond	35	Phänomene der Rechnerarithmetik	71
Homer, Interpretationen	33	Physikalische Chemie I (BC 2.2)	80
Homiletik	3	Poetiken und Ästhetiken des 18. Jahrhunderts	38
Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	90	Praktiken des Wirtschaftens in der Frühen Neuzeit	24
Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G8)	91	Privatrechtsgeschichte der DDR	17
Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)	86	Projektmanagement (ASQ)	71
Internationale Institutionen und Organisationen	60	Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK	58
Internationales Wirtschaftsrecht	17	Psychologische Grundlagen des Lernens	56
Internet- und IT-Recht	18	Public Choice	20
Jüngere Eisenzeit in Mitteleuropa (Hallstatt D/Latène) – Kelten und Jastorfkultur	50	Quantentheorie	75
Kirchengeschichte der Neuzeit (KG V)	3	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung-VL	63
Kirchenlieder und ihre Dichter im Wandel der Jahrhunderte	9	Rechnernetze + Internettechnologie	72
Kultur im Spiegel der Sprache (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)	49	Rechnerstrukturen	72
Language and Cognition	35	Recht der Arbeitsverhältnisse	14
Laser Physics	77	Recht der Internationalen Organisationen	18
Literatur des 13. Jahrhunderts	41	Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.2)	85
Lyrik 1900-1945	39	Religiöse und kulturelle Vielfalt als Thema von Schule und Gesellschaft	4
Management of Scientific Data	69	Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	29
Martin Luther King, die Black Church und das Civil Rights Movement	7	Romane des 20. Jahrhunderts	39
Mathematische Methoden der Physik	76	Römische Literatur III : Vergil	34
Matthäusevangelium	10	Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	33
Medium Brief. Form - Funktion - Geschichte	53	Rom und die Germanen	32
Medizinethik	68	Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie	67
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MSI	59	Schuldrecht - Allgemeiner Teil	14
Milestones in Optics	75	Sozialversicherungsrecht	17
Mobiler Code	70	Soziolinguistik des Ostslawischen	49
Modell oder Problem Deutschland? Die Bundesrepublik im internationalen Kontext (1970–2010)	29	Spanische Literatur des Siglo de Oro	48
Moderner Wahlkampf	60	Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)	91
Money and Financial Markets	23	Stationen der Frühgeschichte der italienischen Oper: Librettistik, Poetologie und Dramaturgie	43
		Stiftungen in Geschichte und Gegenwart	19

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	18
Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	85
Terra-Astronomie	74
Text und Bild	48
Theoretische Mechanik	74
Theorien der Zeit und des Zeitbewusstseins	47
Tod und Sterben in der antiken Philosophie	31
Transportmodellierung (MGEO014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)	86
Umweltchemie II (BC 6.3.4)	79
Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)	88
Vielfalt mikrobieller Lebensformen mit Ersatzveranstaltung für Vorlesung "Allgemeine Mikrobiologie" (BB1.5, BEBW4)	92
Von Gutenberg bis Google? Medien und Kommunikation in der Frühen Neuzeit (1500-1800)	28
Was ist ein Künstler	52
Weimarer Republik. Politik, Kultur und Ideengeschichte	62
Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands	42
Wittgenstein	46
## #####! Ein Streifzug durch die antike Metropole	30
„Da merkte ich, daß ich ein Deutscher sey”: Deutsch- jüdische musikalische Beziehungen	44

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Adelhelm, Philipp Eberhard	79	Diessel, Holger	35
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	79	Diessel, Holger Univ.Prof. Dr. phil. habil.	35
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	18	Dietze, Carola	27
Amme, Wolfram aplProf Dr.	70	Dietze, Carola Prof. Dr.	27
Amme, Wolfram aplProf Dr.	70	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	89
Baade, Jussi Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	80	Dörig, Harald Hon.Prof. Dr.	19
Balducci, Andrea	79	Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	61
Balducci, Andrea Univ.Prof.	79	Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	62
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	16	Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	34
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	16	Engelmann, Ines	59
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	6	Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	59
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	7	Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	50
Beleites, Burgard	74	Fircks, Juliane	51
Beleites, Burgard	75	Fircks, Juliane Univ.Prof. Dr.phil.habil.	51
Berger, Thomas Dr.	40	Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	14
Berger, Dietrich	85	Fischer, Christiane	19
Berger, Dietrich	84	Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	90
Bernhardt, Sylvia	14	Fleischer, Maximilian Jörg Horst	21
Bernhardt, Sylvia	17	Fleischhauer, Karin	21
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	5	Fleischhauer, Karin	22
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	5	Flemmig, Stephan	24
Biermann, Rafael	59	Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	24
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	59	Forker, Diana Akad.R. Dr. habil.	49
Birkner, Nina Prof. Dr.	38	Franzl, Regina	16
Böhm, Volker PD Dr.	92	Franzl, Regina	16
Bornschein, Ramona	14	Franzl, Regina	17
Bornschein, Ramona	14	Freytag, Andreas Univ.Prof. Dr. rer. pol.	20
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	77	Fürnberg, Ossip Dr. phil.	63
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	3	Gallmann, Peter Univ.Prof. Dr.	42
Brandtner, Mario PD Dr.	21	Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	22
Brandtner, Mario PD Dr.	23	Gerlach, Roman Dipl.-Geograph	69
Bräutigam, Nadine	80	Gramsch-Stehfest, Robert	24
Bräutigam, Nadine	81	Gramsch-Stehfest, Robert Akad.R. Dr.phil.habil.	24
Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	15	Gramsch-Stehfest, Robert	26
Brick, Christiane M.A.	42	Gramsch-Stehfest, Robert Akad.R. Dr.phil.habil.	26
Brockel, Stefanie	83	Greiling, Werner	28
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	14	Greiling, Werner aplProf Dr.	28
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	17	Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	17
Brügmann, Bernd Univ.Prof.	75	Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	18
Buchwald, Chris	71	Habenstein, Annett	81
Buchwald, Chris	72	Hack, Achim	24
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	71	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	88
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	72	Hammerschmidt, Claudia	48
Costadura, Edoardo	48	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	48
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	48	Hammon, Silvia	15
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	3	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	14
Daut, Gerhard Dr.r.n.	81	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	29
David, Birgit	15	Hartmann, Udo	32
Deckert, Volker Univ.Prof.	80	Hartmann, Udo PD Dr.	32
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	47	Haspel, Michael Prof. Dr.	7
Denzler, Joachim Univ.Prof. Dr.-Ing.	69	Haußen, Tina Dr. rer. pol.	20
		Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.	41
		Heintze, Michael	36
		Heintze, Michael PD Dr.	35
		Heinze, Thomas Univ.Prof. Dr.	79
		Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	91
		Hese, Sören Akad.R. Dr.rer.nat.habil.	81

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Heubeck, Christoph	84	Kuhn, Julia	48
Heubeck, Christoph	84	Kuhn, Julia Univ.Prof. Dr. phil. habil.	48
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	84	Kukowski, Nina	86
Heubeck, Christoph	85	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	86
Heubeck, Christoph	85	Langbein, Steffen	91
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	85	Langenhorst, Falko Hubertus	83
Hirte, Markus Dr.	17	Langenhorst, Falko Hubertus	83
Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol.	66	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	83
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	89	Lehmann, Roland Dr. theol.	8
Honegger, Thomas	35	Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	63
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	35	Levin, Ivan	50
Honegger, Thomas	36	Levin, Ivan	49
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	35	Limpert, Jens Univ.Prof. Dr.	77
Hopfe, Jessica	74	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof. Dr.	19
Hunoldt, Michael Dr.	21	Löffler, Frank Dr.rer.nat.	72
Illhardt, Daniel Dr.	16	Lorenz, Stephan apl. Prof. Dr.	66
Jahr, Thomas	84	Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	90
Jahr, Thomas PD Dr.	84	Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	88
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	77	Mannestätter, Antje Dr.	91
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	21	Mappes, Timo Univ.Prof. Dr.-Ing.	75
Jauregui Misas, Cesar DrHabil Dr.Ing.habil.	77	Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.	40
John, Anke	25	Matuschek, Stefan Prof. Dr.	39
John, Anke Univ.Prof. Dr.	25	Maurer, Michael	53
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	90	Maurer, Michael Prof.Dr.	53
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	75	Maurer, Michael	54
Kämpfe, Nicole Dr. phil.	56	Maurer, Michael Prof.Dr.	54
Kavacs, Louise	15	Mecke, Heike	37
Kienzler, Wolfgang PD Dr. phil. habil.	46	Mecke, Heike	37
Klaper, Michael Prof. Dr.	43	Meineke, Eckhard Univ.Prof. Dr.	41
Kleidon, Axel	82	Meinel, Reinhard HSD apl.P.	74
Kleidon, Axel	82	Meißner, Franziska Dr. phil.	65
Kleidon, Axel PD Dr.	82	Mendler, Rosemarie Dipl.-Ing.	80
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	15	Menter, Matthias Jun.-Prof. Dr.	23
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	18	Michalzik, Beate Univ.Prof. Dr.	80
Kleinwächter, Andreas	76	Mieth, Markus	72
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	76	Mirgorodsky, Daniel	85
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	90	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	84
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	68	Möbius, Birgit	22
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	68	Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr.	69
Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	78	Müsse, Cornelia	71
König, Ines	14	Nebes, Norbert Univ.Prof.	50
König, Ines	84	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	44
König, Ines	86	Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	74
König-Ries, Birgitta Univ.Prof. Dr.	69	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	10
Könings, Fabian	20	Noack, Thi Kieu Oanh	21
Korsch, Dimitri M.Sc.	69	Noack, Peter Univ.Prof. Dr.	64
Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	90	Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	16
Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.	92	Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	88
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	56	Oppelland, Torsten aplProf Dr.	60
Krebern timer, Manfred	51	Pasche, Markus PD Dr.	23
Krebern timer, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.	51	Pastuh, Daniel M.A.	22
Kreßler, Janet	84	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	74
Kreßler, Janet	86	Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	15
Krieger, Verena	52	Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof.	78
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	52	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	29
Kroll, Thomas	26	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	31
Kroll, Thomas Prof. Dr.	26	Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	76

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Piechnick, Regina	84	Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	70
Piechnick, Regina	84	Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	50
Piechnick, Regina	85	Seidler, Ralf Dipl.-Inf.	71
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	22	Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	14
Pirrung, Bernd Michael	85	Seufert, Wolfgang	58
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	84	Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	58
Pöthe, Angelika PD Dr.	39	Sickert, Sven	69
Prater, Susanne	15	Sickert, Sven Dr.r.n.	69
Prater, Susanne	16	Sickert, Sven Dr.r.n.	70
Prater, Susanne	18	Siebenhüner, Kim	24
Radzio, Kathleen	91	Siebenhüner, Kim Univ.Prof. Dr.	24
Richter, Petra	17	Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	42
Richter, Petra	18	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	9
Riediger, Michaela Univ.Prof. Dr.phil.	65	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	9
Ries, Klaus	25	Stapel, Sören Dr.	60
Ries, Klaus aplProf Dr.	25	Stasková, Alice Prof. Dr.	38
Ries, Klaus	28	Steinborn, Gerlinde	20
Ries, Klaus aplProf Dr.	28	Steinborn, Gerlinde	22
Ritschel, Thomas	83	Steinborn, Gerlinde	23
Ritschel, Thomas	82	Streim, Gregor Prof. Dr.	37
Ritschel, Thomas	86	Strohschneider, Stefan	43
Ritschel, Thomas	86	Strohschneider, Stefan Univ.Prof. Dr.	42
Ritschel, Thomas	86	Tauch, Birgit	51
Ritschel, Thomas	86	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	33
Robl, Christian Univ.Prof. Dr.	78	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	33
Roca Paz, Roberto	20	Thierbach, René Dr. rer. nat.	91
Rodenburger, Daniel	22	Tippner, Sarah	78
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	91	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	82
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	66	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	86
Rossak, Wilhelm Univ.Prof. Dr.	71	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	86
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	65	Tritschler, Maite Noemi M.A.	42
Rothmund, Tobias	58	Tsochos, Charalampos	30
Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	58	Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	30
Rühl, Giesela Univ.Prof.	17	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	80
Ruhland, Johannes Univ.Prof. Dr. Dr.	22	Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	20
Ruhrmann, Georg	58	Ustaszewski, Kamil	83
Ruhrmann, Georg	58	Ustaszewski, Kamil	83
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	57	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	83
Saar, Philipp	21	Ustaszewski, Kamil	85
Schäfer, Thorsten	85	Ustaszewski, Kamil	85
Schäfer, Thorsten	85	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	85
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	84	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	29
Schedewie, Franziska	27	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	33
Schedewie, Franziska PD Dr.	27	Vitz, Jürgen	79
Schielzeth, Holger Univ.Prof. Dr.	89	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	79
Schmalz, Stefan AR PD Dr.	67	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	10
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	47	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	11
Schmidt, Manuela Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	88	Voigt, Ina	82
Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	16	Voigt, Ina	83
Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	17	Voigt, Ina	85
Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	18	Voigt, Ina	86
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	12	Voigt, Ina	86
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	12	von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	37
Schmoll, Friedemann Eugen	52	von Waldenfels, Ruprecht Prof. Dr.phil.	49
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	52	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	21
Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.	90	Walther, Daniel	72
Schönwälder-Kuntze, Tatjana aplProf Dr. phil.	46	Wegler, Ulrich	84

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	84
Wehlte, Maik	23
Weidner, Gabriele	18
Weigand, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	78
Weinke, Annette	25
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	25
Weinke, Annette	29
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	29
Well, Helmut Prof. Dr.	44
Well, Helmut Prof. Dr.	45
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	4
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	44
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	45
Wilske, Stephan Dr.	17
Winckler, Thomas Univ.Prof. Dr.	91
Winter, Eva	31
Winter, Eva Univ.Prof. Dr.	31
Wolters, Maik Univ.Prof. Dr.	20
Zech, Roland Univ.Prof. Dr.phil.nat.	81
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	71
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	72

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

